



Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Raxendorf

Ausgabe: Nr. 7/2008 - Dezember 2008



Krippe Pfarrkirche Raxendorf

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.

Ein bisschen mehr Wahrheit das wäre was.
Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du

Peter Rosegger



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen !

In wenigen Tagen ist das Weihnachtsfest sowie der Jahreswechsel 2009, daher möchte ich mich wieder mit Nachrichten, Dankesworten aber auch mit Bitten an Sie wenden. Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit meinem Vizebürgermeister, den Gemeinderäten sowie mit den Gemeindebediensteten. Unseren beiden Gemeindearbeitern Johann Nachförg und Franz Raidl möchte ich einen ganz besonderen Dank für ihren Einsatz und umsichtigen Wirken aussprechen.

Beim Winterdienst möchte ich wieder um Ihr Verständnis bitten werte Gemeindebürger, dass bei der Schneerräumung die Strecken Schule und Kindergarten vorrangig zu behandeln sind.

Danken möchte ich den Lehrkräften in der Schule und im Kindergarten, den Feuerwehren, der Musikkapelle, allen Verantwortlichen und Funktionären unserer Vereine – insbesondere allen „Gönnern und freiwilligen Helfern“. Auch den Verantwortlichen der beiden Pfarren herzlichen Dank.

Nur mit dem Einsatz vieler freiwilliger Helfer und der Eigenleistungen der Vereine wie zum Beispiel bei der Erholungs- und Freizeitanlage und bei der Errichtung des Clubhauses beim Sportverein– um nur die letzten beiden zu erwähnen – ist es möglich, solche Vorhaben zu finanzieren und durchzuführen. Beim Land NÖ möchte ich mich recht herzlich für die zugesicherten Förderungen und Finanzierungsmittel und bei Landtagsabgeordneten Bürgermeister Herrn Karl Moser für die immer positiven Unterstützungen bedanken.

Danken möchte ich auch der Straßenmeisterei Pöggstall - im Besonderen Herrn Oberinspektor Günther Ableitinger - sowie von der Abteilung Güterwegebau – Herrn Johann Maurer - für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr 2008.

Den Leitern und Betreuern der Caritas Werkstatt Braunegg und im Caritas Wohnhaus in Raxendorf sowie allen Bewohnern dieses Wohnhauses wünsche ich ein frohes und



gesegnetes Weihnachtsfest. Der Außengruppe mit der Leiterin Frau Alexandra Hintersteiner ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz bei uns in der Gemeinde – auch für die Zukunft alles Gute. Schlussendlich möchte ich auch den Christbaumspendern für ihre Bäume auf unseren öffentlichen Plätzen und den Gebäuden unserer Gemeinde herzlich danken.

Wenn auch nicht immer alle herangetragenem Wünsche erfüllt werden konnten, möchte ich Sie um Verständnis bitten und Sie ersuchen, im kommenden Jahr wieder gemeinsam mitzuarbeiten zum Wohle unserer Gemeindebürger.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2009 wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister



Durchgeführte Vorhaben im Jahre 2008

Straßen- und Wegebau

Im Straßen- und Wegebau wurden im Jahre 2008 unter anderem folgende Projekte durchgeführt:

- In der **KG Neudorf** wurde die **Gemeindestraße** von der Gemeindegrenze nach Kirchschlag etwa 100 m vor dem Haus Edlinger neu asphaltiert.
- In der **KG Zeining** wurde beim **Güterweg Holdacker** der Unterbau saniert und mit einer Spritzdecke versehen.
- In der **KG Afterbach** wurde ebenfalls beim **Güterweg Rannafeld** der Unterbau saniert und mit einer Spritzdecke versehen.
- In der **KG Raxendorf** wurde der **Güterweg Radlwiesen** im Unterbau saniert und gespritzt.
- In der **KG Zeining** wurde der **Forstweg „Dürreck“** fertig gestellt und abgerechnet.
- In der **KG Laufenegg** wurde ein **neuer Forstweg** errichtet und ist ebenfalls bereits abgerechnet.

Die Finanzierung dieser beiden Forstwege erfolgte zu 40% durch Landesförderung, 30% Gemeindebeiträge und 30% Interessentenleistungen.

- Die beiden Restflächen bei der Zufahrt Weinhart und Fasching-Raidl in Raxendorf wurden neu asphaltiert. (Wiederherstellung vom Kanalbau)
- Im Zuge der Unwettersanierung und allgemeinen Wegebau wurden ebenfalls zahlreiche Wege saniert.

Der Wegebau, die Straßenerhaltung und die Güterwegerhaltung sind im Gemeindehaushalt ein wesentlicher Budgetposten. An Kosten wurden im laufenden Jahr 2008 insgesamt etwa € 130.000,- ausgegeben.

Volksschule - Kindergarten

In der **Volksschule** in Raxendorf wurde im heurigen Jahr beim Vorplatz zum Turnsaal die geplante Überdachung von der Fa. Hick aus Mühldorf hergestellt.

Im **Kindergarten** in Heiligenblut soll die bisherige zweite provisorisch genehmigte Kindergartengruppe in eine fixe zweite Gruppe umgeändert werden.

Am 29. Oktober 2008 erfolgte in diesem Zusammenhang eine Besichtigung durch das Land NÖ in Beisein der

Kindergarteninspektorin, der Kindergartenleiterin, des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters sowie Herrn Baumeister Schmelz. Es wurden die notwendigen baulichen Maßnahmen besprochen.

Die Planungsphase beginnt im kommenden Jahr 2009 und die tatsächliche Bauphase wird im Jahre 2010 erfolgen.

Friedhofserweiterung in Heiligenblut

Die Arbeiten im Friedhof Heiligenblut sind im Wesentlichen fertig gestellt. Noch offen ist die Herstellung der Verlängerung der Zufahrt zum Friedhof. Die Gesamtausgaben für diese Umbau- und Erweiterungsarbeiten betragen insgesamt € 48.000,- (im Jahre 2007 € 33.000,- und im Jahre 2008 € 15.000,-).

Durchgeführte Vorhaben im Jahre 2008

Dorferneuerungsprojekt Erlebnis- und Freizeitanlage

Die Freizeitanlage wurde im laufenden Jahr 2008 bis zum Eröffnungstermin im Oktober im Wesentlichen fertig gestellt. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen insgesamt € 450.000,- zuzügl. MwSt.. Von der Gemeinde wurden an Eigenmittel und Eigenleistungen

€ 17.000,- eingebracht. Die Eigenleistungen des Vereines bzw. aller sonstiger freiwilliger Helfer betragen € 48.000,-. Die Gesamtsumme aller Förderungen, welche die Gemeinde für dieses Projekt bekommen konnte, betrug € 131.000,-.

Dorferneuerung „Busbucht Zeining“

Die Busbucht in Zeining wird im heurigen Jahr zum größten Teil fertig gestellt und abgerechnet. Offen bleibt lediglich eine zusätzliche Sitzmöglichkeit außerhalb des Buswartehäuschens. Das Buswartehäuschen selbst sollte noch in diesem Jahr aufgestellt werden. Die bisher angelaufenen Kosten betragen € 42.480,06.



Clubgebäude am Sportplatz

Die Kostenschätzung beträgt für das Gesamtprojekt € 565.000,- inkl. MwSt. Die Materialkosten wurden mit € 365.000,- veranschlagt. Die Eigenleistungen wurden mit € 200.000,- berücksichtigt. Mit den Bauarbeiten wurde Mitte Oktober begonnen. Geplant ist bis Jahresende die Fertigstellung des Rohbaues mit Dach und Einbau der

Fenster und Außentüren. Über die Gesamtfinanzierung wurde bereits in der Herbstausgabe berichtet. Für das laufende Jahr sind insgesamt € 80.000,- Geldmittel durch Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt geplant. Die Fertigstellung und Ausfinanzierung dieses Projektes erfolgt im kommenden Jahr 2009.

WVA Raxendorf

Das Projekt WVA Raxendorf ist noch nicht zur Gänze abgeschlossen, da es mit einem Quellenzulauf Probleme gab. Dieser Zulauf reduzierte sich im Laufe des Sommers und „verschwand“ zur Gänze. Bei einer weiteren Wassermutung wurde festgestellt, dass diese Quelle noch vorhanden ist, jedoch nun tiefer liegt. Es wurde im Gemeindevorstand eine Erdbohrung beschlossen und auch

kurzfristig mittlerweile durchgeführt (Kosten der Bohrung: € 3.500,-). Die Bohrung erfolgte genau in der Quellfassung in eine Tiefe von 15 m. Der Wasserstand beträgt zurzeit 13 m, das heißt, dass es wieder möglich ist, diese Quelle im Eigengefälle in den bestehenden Strang einzuleiten. Natürlich muss dieses Wasser vor der tatsächlichen Einleitung behördlich untersucht werden.

Kleinlöschfahrzeug FF Braunegg

Das KLF für Braunegg wurde im laufenden Jahr ausfinanziert. Die Gesamtkosten des Fahrzeuges betragen € 119.000,- (Gemeindebeitrag: € 52.000,-).

Geplante Vorhaben im Jahre 2009

Straßen- und Wegebau

Im **Wegebau** und in der **Straßenerhaltung** sind für das 2009 Geldmittel in der Gesamthöhe von € 209.400,-- vorgesehen, welche wie folgt finanziert werden:

Förderungen	€ 19.900,--	Bedarfszuweisungen	€ 30.000,--
Interessentenbeiträge	€ 13.700,--	Zuführung OH Gemeinde	€ 115.800,--
Beiträge aus Katastrophenfonds	€ 30.000,--		

Folgende Vorhaben sollen im kommenden Jahr 2009 durchgeführt werden:

Zehentegg: Der neue Forstweg „Hochwaldweg“ wurde nun Mitte Dezember 2008 zu bauen begonnen. Die Gesamtkosten für diesen Weg wurden von der Gemeinde mit € 26.000,-- veranschlagt.

Die Finanzierung für diesen Forstweg wurde wie folgt beschlossen:

Beitrag Interessenten und Beitrag der Gemeinde	je 30%
Beitrag Land - Förderung	40%

Feistritz: Die bereits im Jahre 2008 geplante Grundaufschließungsstraße zu den neuen Baugründen in Feistritz soll nun im kommenden Jahr errichtet werden. Das Projekt verzögerte sich durch das Umwidmungsverfahren (in Bauland-Kerngebiet und Bauland-Wohngebiet). Weiters waren nach Genehmigung des Teilungsplanes noch zusätzliche Verfahren hinsichtlich der Einmündung der Siedlungsstraße in die Landesstraße notwendig. Im kommenden Jahr soll nach Vorliegen aller Genehmigungen die Errichtung der Rohtrasse für die neue Siedlungsstraße mit allen erforderlichen Einbauten (Kanal, Wasser, Oberflächenentwässerung, EVN, Ortsbeleuchtung etc.) erfolgen.

Im Rahmen des **Güterwegeerhaltungsprogramms** wurden für das kommende Jahr € 80.000,-- genehmigt und veranschlagt. Die genaue Verwendung dieser Mittel wird im Frühjahr nach örtlichen Besichtigungen mit dem Wegeausschuss beschlossen.

Für die **allgemeine Wegerhaltung** sind für das kommende Jahr 2009 wie im Vorjahr € 50.000,-- vorgesehen.

Auch für mögliche **Unwetterschäden** sind für 2009 Budgetmittel veranschlagt.

Kindergartenumbau

Beim geplanten Kindergartenumbau sind für das kommende Jahr nur Planungskosten veranschlagt worden. Bei einer Begutachtung des Kindergartens mit dem Land hinsichtlich der erforderlichen Umbauarbeiten für die 2. fixe Gruppe stellte sich heraus, dass durch die Adaptierung von den Räumlichkeiten im Obergeschoß (derzeit noch Wohnung der Kindergartenleiterin Frau Roswitha Frühwirth) umfassendere bauliche Maßnahmen erforderlich sind. Da diese baulichen Maßnahmen in den kommenden Jahren vom Land zusätzlich gefördert werden, ist es für die Gemeinde eine gute Gelegenheit, den Umbau mit

entsprechender Gründlichkeit durchzuführen. Es ist daher nach Rücksprache mit dem Land erforderlich, zuerst entsprechende Bestandspläne herzustellen. Da die Dachdeckung im Bereich der Dachgauben teilweise schadhaft ist, soll im Zuge der Baumaßnahmen eine Komplettsanierung des Gebäudebestandes erfolgen. Weiters ist vorgesehen, dass die bestehende Ölzentralheizungsanlage auf eine Pelletsanlage umgestellt werden soll. Für das kommende Jahr 2009 ist die gesamte Umplanung vorgesehen. Als tatsächlicher Baubeginn für die Umbauarbeiten ist der März 2010 geplant.

Geplante Vorhaben im Jahre 2009

Clubhaus Sportplatz

Für die Fertigstellung des Clubhauses am Sportplatz Raxendorf wurden im Gemeindebudget € 415.000,- vorgesehen welche sich aus Materialkosten € 285.000,- und Eigenleistungen 130.000,- zusammensetzen. Die Materialkosten werden wie folgt finanziert:

Darlehen Finanzsonderaktion allgemein (Laufzeit 15 Jahre)	100.000,- €
Darlehen Finanzsonderaktion Klimabündnis (bis 31.12.2010) (Dieses Darlehen dient zur Zwischenfinanzierung einer Förderung)	50.000,- €
NÖ Sport WST 5 - Förderung	50.000,- €
Fußballverband und Union - Förderung	15.000,- €
Bedarfszuweisungen	20.000,- €
Sonder-Bedarfszuweisungen	15.000,- €
Mittel aus der Raumordnung - Förderung	15.000,- €
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt	20.000,- €

Weitere Vorhaben

◆ Dorferneuerung Zeining

Das bestehende Kühlhaus in Zeining (Eigentümer ist die Marktgemeinde Raxendorf) soll saniert und erneuert werden. Die geschätzten Kosten für dieses Projekt wurden mit € 57.500,- in Voranschlag angesetzt und sollen wie folgt finanziert werden: Eigenleistungen und Eigenmittel des Vereines gesamt € 15.500,- Förderung aus der Dorferneuerung € 18.000,- und Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt € 24.000,-. Dieses Projekt wurde bereits bei der Dorferneuerung eingereicht.

◆ Wildbachverbauung

In Zeining waren bereits im Vorjahr im Bereich des Löschteiches Wildbachverbauungsmaßnahmen geplant. Sie wurden von der Wildbachverbauung im Vorjahr zurückgestellt und sollen nun heuer zur Ausführung kommen. Weiters wurde bereits die Erneuerung der Einzäunung bei der Wildbachverbauung in Lehsdorf beschlossen und auch die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Pehn beschlossen. Insgesamt wurden im Haushaltsplan € 60.000,- geplant (€ 45.000,- Förderung von Land u. Bund, € 15.000,- aus dem Gemeindebudget).

◆ Aufbahrungshalle in Raxendorf

Im kommenden Jahr soll nun die Aufbahrungshalle in Raxendorf saniert und erneuert werden. Für dieses Vorhaben sind Mittel in der Höhe von € 20.000,- veranschlagt worden.

◆ WVA Heiligenblut

Für die Gemeindewasserleitung in Feistritz - Heiligenblut - Mannersdorf sind ebenfalls Geldmittel im Voranschlag vorgesehen. Geplant ist eine Bohrung im Bereich des bestehenden Hochbehälters.

◆ Baugründe und Prozess

Für mögliche **Grundkäufe** und für **Baugrunderschließungen** wurden ebenfalls wieder Mittel vorgesehen ebenso wie für die noch immer laufende **Prozessklage** von der Firma PSV an die Gemeinde betreffend die **Kläranlage in Moos**. Letztlich wurden Mittel für die zusätzliche Unterkellerung bei der neu entstehenden Wohnhausanlage veranschlagt. Nähere Ausführungen finden Sie in einem separaten Bericht über die neue Wohnhausanlage auf den folgenden Seiten.

Mitteilungen aus der Gemeindestube

Folgende Beschlüsse wurden bei der **Gemeinderatssitzung am 21. Oktober 2008** gefasst:

- ◆ Auf Antrag der FF-Wettkampfgruppe in Raxendorf wurde die Verwendung des Gemeindewappens auf einem T-Shirt genehmigt
- ◆ Das Klageverfahren der Gemeinde mit der Fa. Müllsystem PVS Maschinenhandel (Kläranlage Moos) läuft noch immer. Die Fa. PVS hat in erster Instanz den Prozess nun verloren und wurde mit Beschluss des Landesgerichtes St. Pölten vom 25.07.2008 verurteilt, die bisher angelaufenen Verfahrenskosten in Höhe von insgesamt € 97.074,97 (inkl. Ust. und Barauslagen) zu bezahlen. Gegen dieses Urteil hat nun die Fa. PVS beim Oberlandesgericht Wien Einspruch erhoben. Der Einspruch wird vom OLG Wien geprüft.

Der Rechtsanwalt der Gemeinde Raxendorf Herr Dr. Nistelberger wurde nun mit seinem neuen Büro mit der Weiterführung des Prozesses beim OLG Wien mit Gemeinderatsbeschluss beauftragt.

Bei der **Gemeinderatssitzung am 5. Dez. 2008** wurden folgende Tagesordnungspunkte beschlossen:

- ◆ Prüfberichte des Gemeindeprüfungsausschusses sowie der Prüfbericht anlässlich einer Gebarungseinschau des Landes wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.
- ◆ Für das Clubhaus des Sportvereines Raxendorf wurden eine Pelletsheizung, eine Solaranlage und die sanitäre Rohinstallation ausgeschrieben und an den Best- u. Billigstbieter, der Fa. Riegler aus Melk zum Preis € 45.560,76 zuzügl. 20% Mwst vergeben.
- ◆ Für das Clubhaus des Sportvereines Raxendorf wurden auch die elektrischen Installationen ausgeschrieben und an den Best- und Billigstbieter, der Fa. Bayer aus Pöggstall zum Preis von € 16.430,93 zuzügl. 20% Mwst. vergeben.
- ◆ Die Marktgemeinde Raxendorf hat bisher die Errichtung von Solaranlagen gefördert. Im Rahmen des Beitritts zum Klimabündnis fördert die Gemeinde nun den gesamten Bereich der erneuerbaren Energie. Folgendes Förderungsmodell wird beschlossen:

Förderung für erneuerbare Energiequellen für Privathaushalte und Firmen und zwar für

- Solaranlagen und Photovoltaikanlagen
- Erdwärme und Wärmepumpen
- Pellets-, Hackschnitzel- und Stückholzanlagen
- Fernwärmeanschluss

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist die Förderung durch das Land NÖ. Das Fördervolumen beträgt 10% der zugesicherten Landesförderung, mind. € 150,00 und max. € 500,00. Dieser Zuschuss muss schriftlich beim Gemeindeamt unter Beifügung der Förderzusage des Landes NÖ beantragt werden.

Dieses Förderungsmodell tritt für alle ab dem 1. Jänner 2009 zugesagten Landesförderungen in Kraft. Die bisher geltende Solarförderung wird ab diesen Zeitpunkt gegenstandslos.

Mitteilungen aus der Gemeindestube

Weitere Beschlüsse bei der **Gemeinderatssitzung am 5. Dez. 2008:**

- ◆ Anlässlich des Abschlussberichtes der Gebarungsprüfung des Landes mussten folgende Gebührensätze und Abgaben neu berechnet bzw. angehoben werden:

	Neu	(bisher)
Hundeabgabe für alle übrigen Hunde auf jährlich	19,00	(14,00)
Einheitssatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe	300,00	(290,00)
Einheitssatz zur Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe		
für Raxendorf (Anschlussgebühr)	10,00	(9,81)
für Braunegg (Anschlussabgabe)	10,00	(9,37)
Wasserbezugsgebühr für Raxendorf	0,55	(0,50)
Friedhofsgebühren beide Friedhöfe		
Grabstellengebühr für einfache Grabstelle (für 10 Jahre)	150,00	(120,00)
Grabstellengebühr für doppelte Grabstelle (für 10 Jahre)	180,00	(150,00)
Beerdigungsgebühr für Erdgrabstellen	330,00	(300,00)
Beerdigungsgebühr für Erdgrabstellen mit Deckel	350,00	(300,00)
Elternbeitrag zu den Fahrtkosten beim Kindergartentransport	21,00	(19,00)

Sämtliche Gebührensätze und Abgaben wurden mit Wirkung ab 1. Jänner 2009 beschlossen. All diese Gebührensätze liegen im Vergleich zu unseren Nachbargemeinden trotz der Erhöhungen noch im unteren Bereich.

- ◆ Die Wassergenossenschaft Afterbach hat für ihre Wasserversorgungsanlage einen neuen Quellsammelschacht sowie einen neuen Wasserleitungsstrang errichtet. Die Gesamtkosten betragen ca. 5.800,00 Euro. Der Gemeinderat beschließt eine Förderung in Höhe von 30% der Gesamtkosten, das sind ca. 1.740,00 Euro.
- ◆ Die Errichtung einer neuen Einzäunung der Wildbachverbauung in Lehsdorf wurde vom Gemeinderat beschlossen und zum Preis von € 4.100,00 zuzügl. MwSt. an die Fa. Pehn aus Pöbring vergeben.
- ◆ Folgende Subventionen und Gemeindebeiträge für das Jahr 2009 wurden beschlossen

FF-Raxendorf	Gemeindebeitrag	€ 2.500,-
FF-Braunegg	Gemeindebeitrag	€ 2.500,-
FF-Heiligenblut	Gemeindebeitrag	€ 2.500,-
MV-Raxendorf	Gemeindebeitrag	€ 2.500,-
SV-Raxendorf	Gemeindebeitrag	€ 2.500,-
NÖ Landesimkerverband Ortsgruppe Heiligenblut	Subvention	€ 250,-
- ◆ Für das Haushaltsjahr 2009 sind folgende Mittel vorgesehen:

Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben von	€ 1.777.700,-
vor und ist somit ausgeglichen.	
Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben von	€ 1.041.900,-
vor und ist somit auch ausgeglichen.	

Im Gemeindevorstand wurde bereits am 24. Nov. 2008 beschlossen, das Ortsnetz in Raxendorf wegen laufender Ausfälle zu verstärken. Die notwendigen elektrischen Arbeiten wurden an die Fa. Bayer vergeben.

Wichtige Termine und Mitteilungen

◆ Jagdpachtauszahlungen 2009

Jagdgenossenschaften Zeining, Raxendorf und Neudorf		
Dienstag, 6. Jänner 2009	09.00 - 12.00 Uhr	GH Karl
Jagdgenossenschaft Mannersdorf		
Dienstag, 6. Jänner 2009	09.00 - 12.00 Uhr	GH Mitterbauer
Jagdgenossenschaft Troibetsberg		
Dienstag, 6. Jänner 2009	14.00 - 17.00 Uhr	GH Mayer

Wichtiger Hinweis:

Die Jagdpachtauszahlung erfolgt im heurigen Jahr nochmals wie bisher in gewohnter Weise. Die Jagdpachtauszahlungslisten liegen nach diesem offiziellen Auszahlungstermin noch weiter auf und zwar für das Jagdgebiet Raxendorf im Gemeindeamt Raxendorf, für Zeining bei Herrn Stadler Josef in Zeining 14, für Mannersdorf bei Herrn Aigner Franz in Ottenberg, für Neudorf bei Herrn Maurer Franz in Neudorf und für Troibetsberg bei Herrn Hameseder Alois in Eggenberg.

Hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise für den nicht behobenen Jagdpacht wird die gesetzliche Regelung abgewartet. Fest steht lediglich, dass der nicht behobene Jagdpacht in keinem Fall mehr zugunsten der Gemeindekasse verfällt.

Der *gemeindeeigene Jagdpacht* muss jedoch weiterhin von der Gemeinde selbst behoben werden.

◆ Termine Mutterberatung 2009

Jeden 1. Montag im Monat bereits um 08.15 Uhr im Gemeindeamt

Jänner 2009 entfällt	Montag, 6. Juli 2009
Montag, 2. Februar 2009	August Urlaub
Montag, 2. März 2009	Montag, 7. September 2009
Montag, 6. April 2009	Montag, 5. Oktober 2009
Montag, 4. Mai 2009	November 2009 entfällt
Juni 2009 entfällt	Montag, 7. Dezember 2009

◆ Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung für die neuen Kindergartenkinder für das Jahr 2009/2010 ist bereits am 14. Jänner 2009 von 13.00 - 15.00 Uhr im Kindergarten Heiligenblut. Zur Anmeldung sind die Geburtsurkunde und der Impfpass Ihrer Kinder mitzubringen.

◆ Bundesheer - Musterung 2009:

Es wird der Geburtsjahrgang 1991 gemustert. Der genaue Musterungstermin für die Gemeinden Raxendorf, Weiten, Pöggstall und Laimbach-Münichreith ist am 23. u. 24. Juli 2009 in St. Pölten, Heßstrasse 17.

◆ Die Christbaumspender im heurigen Jahr:

Gemeindeamt Raxendorf	<i>Fam. Schneider Günter, Klebing 5</i>
Volksschule Raxendorf	<i>Fam. Auferbauer Thomas, Zeining 37</i>
Kindergarten Heiligenblut	<i>Fam. Gressl Josef jun., Braunegg 2</i>
Dorfplatz Raxendorf	<i>Fam. Zainzinger Johann jun., Raxendorf 22</i>

Die Gemeinde Raxendorf dankt allen Christbaumspendern recht herzlich!!!!

Wichtige Termine und Mitteilungen

Nichtraucherschutz - Novelle des Tabakgesetzes

Ab 1. Jänner 2009 tritt die novellierte Fassung des Tabakgesetzes in Kraft, welche im Wesentlichen folgende Änderungen enthält:

Grundsätzlich ist das Rauchen in Räumen öffentlicher Orte und in Gastronomiebetrieben (auch Buschenschank) **verboten**.

Ausnahmen für das Rauchverbot bestehen für:

- ◆ Gekennzeichnete Gastronomiebetriebe mit **weniger als 50m²** Fläche
- ◆ Gekennzeichnete Gastronomiebetriebe **zwischen 50m² u. 80m²**, so ferne eine bauliche Trennung nicht möglich ist.
- ◆ Gastronomiebetriebe mit **räumlich getrennten** Verabreichungsräumen für Speisen, wobei der Hauptraum (mehr als 50% der Fläche) der Nichtraucherraum sein muss.
- ◆ In **Räumen öffentlicher Orte** darf nur geraucht werden, wenn hierfür eigens geschaffene abgetrennte und gekennzeichnete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Zu diesen Gesetzen gibt es wieder zusätzliche Bestimmungen, Ausnahmen oder Übergangsregeln. Diese hier anzuführen wäre zu umfangreich. Die InhaberInnen der Betriebe oder der öffentlichen Räume sind für die Durchsetzung des Rauchverbotes verantwortlich.

Was sind öffentliche Räume bzw. Orte:

Öffentlicher Ort ist jeder Ort, der ständig oder zu bestimmten Zeiten betreten werden kann. Einige Beispiele dafür sind: Amtsgebäude, schulische oder andere Einrichtungen, in denen Kinder und Jugendliche beaufsichtigt werden, Theater, Konzerthäuser, Kinos, Bus-, Taxi-, Flug- und Schienenverkehr, Geschäftslokale, Einkaufszentren, Büroräume oder ähnliche Räume, in denen Parteienverkehr stattfindet.

Rauchen ist an öffentlichen Orten nur ausschließlich in eigens dafür zur Verfügung gestellten Räumen erlaubt. Nicht erlaubt sind Raucherräume in schulischen Einrichtungen.

Das Tabakgesetz ist hier nur auszugsweise angeführt. Genauere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit und Jugend (www.bmgfj.gv.at).

Feuerwerke zum Jahreswechsel

Der Besitz und die Verwendung von Feuerwerkskörpern der „**Klasse II**“ ist nur Personen ab 18 Jahren erlaubt. Grundsätzlich ist die Verwendung dieser Feuerwerkskörper im Ortsgebiet nicht erlaubt. Was sind Feuerwerke der Klasse II: §4 - pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 3 g bis 50 g - z.B. Kosar, Pirat, Schweizer Kracher und dergleichen.

Auf Grund von alljährlichen Anfragen am Gemeindeamt wird ersucht, bei der Verwendung von Feuerwerkskörpern (Abschießen von Raketen) zu Silvester entsprechende Vorsicht beim Umgang mit den Feuerwerkskörpern und entsprechender Rücksicht auf andere Gemeindebürger walten zu lassen.

Wichtige Termine und Mitteilungen

Umwelt - Müll

Mülltonnenabholung:

Für das kommende Jahr wird es aus organisatorischen Gründen zu ein paar Änderungen bei den Abhol-Touren der Müllentsorgung kommen. Daher ist es wichtig, folgende Punkte unbedingt zu beachten und auch einzuhalten:

- Mülltonnen an den (am Abfuhrterminkalender) bekannt gegebenen Tagen bis spätestens 5 Uhr früh bereit stellen
- Man darf sich nicht mehr darauf verlassen, dass die Tonnen sowieso immer zu einer bestimmten Uhrzeit entleert werden.
- Bei Zufahrtsbehinderungen (Baustellen, Veranstaltungen, etc.) sind die Tonnen zur nächsten Zufahrtsmöglichkeit zu bringen.

Durch notwendige, kurzfristige Touränderungen kann nur der Abfuhrtag garantiert werden, nicht jedoch die Tageszeit der Abholung.

Zusätzliche Säcke für den Restmüll (€ 4,24 pro Sack) bzw. für Kunststoff (gelbe Tonne - der Sack ist gratis) erhalten Sie direkt bei den jeweiligen ASZ oder können beim Umweltverband bestellt werden Tel. Nr. 02755/2610 (**nicht mehr am Gemeindeamt**).

Was in den Altstoff-Sammelzentren (ASZ) übernommen wird und wann Sie in die verschiedenen ASZ anliefern können, finden Sie wieder auf der vorletzten Seite dieser Gemeindenachrichten.

Die Gemeinde Raxendorf bietet auch im kommenden Jahr wieder die Abholung des Sondermülls bei den Feuerwehrhäusern in Heiligenblut und Braunegg zu den nachstehenden Terminen an:

Samstag, 28. März 2009

08.30 – 09.30 Uhr in Heiligenblut
10.00 – 11.00 Uhr in Braunegg

und

Samstag, 26. September 2009

08.30 – 09.30 Uhr in Heiligenblut
10.00 – 11.00 Uhr in Braunegg

Altspeisefett sammeln - mit dem NÖLI!

Sie glauben, Fett ist ungesund? Ja, im Abflussrohr, im Kanalnetz und in der Kläranlage ganz bestimmt. Jeder Liter Speiseöl in Ausguss oder WC geleert verursacht Folgekosten von 50-70 Cent!

Christbaumentsorgung mit Biotonne kostenlos:

Alle Besitzer einer Biotonne können den Christbaum unzerkleinert bei der BIO-Abfuhr im Jänner und Februar 2009 bereitstellen, jedoch ohne Schmuck bzw. Lametta. Haushalte die keine Biotonne haben, können den Christbaum kostenlos bei den Altstoff-Sammelzentren (ASZ) - zu den jeweiligen Öffnungszeiten - anliefern.

Textil-Sammelcontainer:

Seit einigen Jahren gibt es keine Plastiksäcke mehr vom Müllverband zur Verfügung gestellt. Bitte eigene **„reine Plastiksäcke“** für die Textilien verwenden. In diesen Sammelcontainer gehören nur weiterverwendbare Textilien und Schuhe. Verschlissene und kaputte Textilien können nicht weiterverarbeitet werden und gehören in die Restmülltonne.

Wichtige Termine und Mitteilungen

Geburten 2008

Stundner Julius, Ottenberg 2	04.03.2008
Renner Lilli, Zeining 38	11.03.2008
Jöchl Leon, Raxendorf 91	20.03.2008
Singer Anna, Zeining 28	09.04.2008
Grüneis Francesco, Mannersdorf 8	04.06.2008
Kreutner Marcel, Heiligenblut 30	06.06.2008
Hahn Sarah, Steinbach 4	07.06.2008
Fertl Maximilian, Raxendorf 2	18.07.2008
Stundner Jonas, Ottenberg 7	02.10.2008
Auer Paul, Zeining 7	08.10.2008



Hochzeiten 2008

DI Auer Peter, Hartkirchen	⇔	DI Grammel Melanie, Heiligenblut 17
Stadler Stefan, Lehsdorf 10	⇔	Rambausek Bettina, Trandorf, Ertlstr.



Geburtstagsjubiläen 2008

80. Geburtstag

Wolf Alexander, Heiligenblut 23
Schweiger Friedrich, Afterbach 25
Auferbauer Johann (Alt BGM), Zeining 33
Stummer Maria, Zehentegg 7
Fuchs Maria, Heiligenblut 20
Maurer Karl, Neudorf 4
Maurer Stefanie, Neudorf 4
Fuchs Josefa, Feistritz 1
Fertl Maria, Zeining 8

85. Geburtstag

Mitterbauer Theresia, Afterbach 19
Geyer Josefa, Lehsdorf 8



Hochzeitsjubiläen 2008

50. Ehejubiläum: **Weber** Johann und Margarete, 3654 Raxendorf 46
Fasching Karl und Maria, Raxendorf 38
Piringer Leopold und Hermine, Raxendorf 24



60. Ehejubiläum: **Bischof** Josef und Margareta, Laufenegg 5

Sterbefälle 2008

Grünstäudl Josef, Raxendorf	16.12.2007	Raxendorf (Friedhof)
Fuchs Franz, Feistritz	31.12.2007	Heiligenblut
Payerl Franz, Raxendorf	03.02.2008	Raxendorf
Gruber Emilie, Zehentegg	02.04.2008	Heiligenblut ??
Raidl Josef, Braunegg	12.05.2008	Heiligenblut
Hameseder Alois, Eggenberg	26.05.2008	Raxendorf
Zirwald Franz, Eibetsberg	12.07.2008	Pöggstall
Meixner Ernestine, Zeining/Lanzenhof	18.08.2008	Wien
Lieber Gertraud, Zogelsdorf	26.10.2008	Heiligenblut
Engelhart Maria, Zeining	18.11.2008	Raxendorf
Strobl Elfriede, Feistritz	03.12.2008	Heiligenblut



Wichtige Termine und Mitteilungen

Volkshochschule

Organ-Qigong im Sinne der 5 Elemente

Am 1. Abend erhalten Sie einen allgemeinen Einblick in die Traditionelle Chinesische Medizin, die alles im Leben (jede Jahreszeit, jedes Organ, jedes Nahrungsmittel, jede Krankheit, ...) den 5 Elementen (= 5 Wandlungsphasen) zuordnet. An weiteren 5 Übungsabenden beschäftigen wir uns mit je einem Element und speziellen Qigong-Übungen für die Organe. Außerdem sprechen wir über Akupressurpunkte, Ernährung, Krankheiten usw. Die Schwerpunkte werden auf Wunsch der Teilnehmer abgestimmt.

- Kursleiter:** Irmgard Lederbauer
Kursort: VS-Turnsaal Raxendorf
Kursdauer: Donnerstags vom 07. Mai bis 25. Juni 2009
1. Abend = Einführungsabend von 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr
+ 5 Abende à 90 min. von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
auf Wunsch ein kostenloser Übungsabend
- Mitzubringen:** Bequeme Kleidung
Rollmatte oder Decke
- Kurskosten:** € 50,--
Teilnehmer: mind. 6/max. 15 Personen
Info/Anmeldung: Tel: 0676/9566339

Staatsbürgerschaftsnachweis

Gebühren- und Abgabebefreiung im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes

Aufgrund einer Änderung des Gebührengesetzes 1957 sowie der NÖ Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2001 sind alle Urkunden und Nachweise, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Beurkundung einer Geburt stehen, insbesondere **der Staatsbürgerschaftsnachweis, wenn er innerhalb von zwei Jahren** ab der Geburt ausgestellt wird, von den **Stempelgebühren und Verwaltungsabgaben befreit.**

Anträge auf Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen für Kinder, die das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben und noch keinen Staatsbürgerschaftsnachweis besitzen, können daher beim Staatsbürgerschaftsverband Pöggstall gestellt werden.

Pendlerhilfe und Lohnsteuerausgleich

Pendlerhilfe: Der Antragsteller muss täglich oder wöchentlich pendeln, wobei die einfache Fahrtstrecke zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort mindestens 25 km betragen muss (kürzeste Entfernung). Für Lehrlinge, denen eine Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln zur Erreichung des Arbeitsortes nicht möglich oder nicht zumutbar ist, beträgt die einfache Wegstrecke mindestens 3 km.

Der Anspruch bzw. die Höhe der Pendlerhilfe ist vom Einkommen abhängig. Anträge können im Folgejahr beim Land NÖ gestellt werden.

Lohnsteuerausgleich = Erklärung zur Arbeitnehmersveranlagung (Formular L1)

Lohnsteuerausgleich kann bis 5 Jahre rückwirkend beim Finanzamt beantragt werden. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.bmf.gv.at.

Wichtige Termine und Mitteilungen

Wohnhausanlage in Raxendorf - Baubeginn

Entgegen aller Gerüchte und Vermutungen wurde am 19. November 2008 mit dem Bau der Wohnhausanlage in Raxendorf begonnen. Weiters sei nochmals festgehalten, dass diese Wohnungen nach 10 Jahren Eigentumswohnungen sind und daher mit Mietwohnungen nicht vergleichbar sind. Die Verzögerung wurde durch die zusätzliche Unterkellerung, welche von der Gemeinde gewünscht wurde, verursacht. Es mussten nochmals die Pläne ausgetauscht werden. Auch bei der Förderstelle des Landes musste diese Änderung angezeigt werden. Durch all diese Behördenwege kam diese Verzögerung zustande. Bei der Erstellung des Voranschlages wurden Mittel für diese Kellerräumlichkeiten berücksichtigt. Die Gemeinde wird nun diese zusätzlichen Kellerräumlichkeiten anmieten (nach 10 Jahren ebenfalls Eigentum der Gemeinde) und zur Weitervermietung bereitstellen.

Gemäß dem Bauzeitplan sollen diese Wohnungen in ca. 1 Jahr fertig gestellt werden und spätestens im Frühjahr 2010 bezugsfertig sein. Nach Rücksprache mit der Bau- u. Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ ist ein Großteil der Wohnungen bereits vergeben.



Verbrennungsverbot

Das flächige Abbrennen von biogenen Materialien im Freien bzw. außerhalb von Anlagen ist grundsätzlich ganzjährig verboten (z.B. Böschung abbrennen).

Biogene Materialien sind Stoffe pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub. Zu diesem Verbot wurden Ausnahmestimmungen erlassen, von denen jedenfalls - wegen genereller Umweltbedenken und Ozonbelastung - nur sparsam Gebrauch gemacht werden soll.

Das punktuelle Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb von Anlagen in der Zeit vom 1. Mai bis 15. September ist grundsätzlich verboten.

Das punktuelle Verbrennen von biogenen Materialien aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich ist ganzjährig verboten. Diese biogenen Abfälle sind getrennt zu sammeln und zu verwerten („Biomüll“), ausgenommen von bestimmten Krankheitserregern oder stark von Schädlingen befallene Materialien.

Bei diesen Verboten gibt es auch wieder Ausnahmen des flächenhaften und punktuellen Verbrennens (Lagerfeuer, Grillfeuer, Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, feuerbrandbefallene Pflanzen, Abflammen von Böden als Maßnahme des Pflanzenschutzes, Punktuelle Übungsfeuer für Feuerwehr, etc.).

Erlaubt ist auch das Schlagbrennen oder sonstiges flächenweises Abbrennen durch befugte Personen (Waldeigentümer, Grundeigentümer etc.). Das Feuer ist spätestens vor Beginn unter Angabe des Ortes und des Zeitpunktes der Gemeinde zu melden.

Wichtige Termine und Mitteilungen

Kleinregion "Öko Region Südliches Waldviertel" blickt in die Zukunft

Die Öko Region Südliches Waldviertel traf sich zur Generalversammlung im Hotel des Glücks in St. Oswald. Die Bürgermeister oder deren Vertreter der Mitgliedsgemeinden unter dem neuen Obmann Bgm. Johann Habegger zogen Bilanz über das aktuelle Jahr. Kleinregionsmanager Johann Kaufmann berichtete über die Tätigkeiten und laufenden Projekte. Themen wie die mögliche Schließung von Bankstellen in der Region, der 3 Täler Radweg Südliches Waldviertel und die Genuss Region Waldviertler Weiderind wurden behandelt. Die Unterstützung beim Aufbau der Genuss Region Waldviertler Weiderind konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Es erfolgte die Übergabe der Unterlagen an den im Sommer 2008 gegründeten Verein „Genuss Region Waldviertler Weiderind“ unter der Leitung vom Obmann DI Georg Strasser aus Nöchling. LAbg. Bgm. Karl

Moser berichtete zum 3 Täler Radweg Südliches Waldviertel, dass es mit Unterstützung des Landes NÖ genauere Erhebungen und Planungen mit den betroffenen Gemeinden geben wird. Radfahrern soll es zukünftig möglich sein vom Donauradweg durch das kleine Yspertal, Laimbach, Pöggstall und Weitental wieder zum Donauradweg zu gelangen. Im Ort Am Schuss ist eine Abzweigung nach Raxendorf, Mühldorf und durch den Spitzer Graben nach Spitz geplant.

Für nächstes Jahr setzt sich die Öko Region verstärkt die Ziele zu den Themen Gesunde Region und Radfahren in der Region.

Der neue Obmann Bgm. Johann Habegger sprach Bgm. Johann Gillinger „Dank und Anerkennung“ für seine 10 jährige Tätigkeit als Obmann der Öko Region SWV aus.



v.l. Josef Riegler (Laimbach-Münichreith), Johann Wurzer (Hofamt Priel), Karl Moser (Yspertal), Johann Habegger (Weiten), Anton Hochstöger (Leiben), Tanja Wesely (Öko Region südl. Waldviertel), DI Georg Strasser (Nöchling), Ignaz Leonhartsberger (St. Oswald), Johannes Aigner (Nöchling), Johann Stadler (Raxendorf), Ing. Franz Lumesberger (Artstetten-Pöbring), Johann Gillinger (Pöggstall)



Das Martinsfest

am 11. November gehört seit Jahren zum festen Bestandteil des Kindergartenjahres. Dieses Jahr haben wir diesen Festtag nach Raxendorf verlegt – wo wir im Anschluss an eine liturgische Feier mit unseren Laternen zum Landschaftsteich zogen. Wir ließen dort unsere Lichterschiffchen schwimmen.

Für unsere Kinder und Erwachsenen ein besonderes Erlebnis.



Die Adventbackstube

Ein weiterer Fixpunkt in der vorweihnachtlichen Zeit ist seit einigen Jahren der „Heiligenbluter Advent“. Heuer eröffneten wir zum ersten Mal eine Adventbackstube (Lebkuchen backen und verzieren mit den Kindern)

Bei beiden Aktivitäten haben uns die Eltern kräftig unterstützt. Wir möchten uns dafür bei ALLEN recht herzlich bedanken.

LESEPROJEKT „POLDI LIEST“

Die Woche vom 10. – 14. November 2008 stand in allen Pflichtschulen Niederösterreichs ganz im Zeichen des Lesens, so auch bei uns in der Volksschule. Jeder Tag der Woche stand dabei unter einem besonderen Motto:



„Lesen anderswo“

Frau Direktor Payerl las den Kindern der 1. und 2. Schulstufe bei ihr daheim afrikanische Märchen vor.



„Tag des Vorlesens“

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe trugen den Kleinen Geschichten vor.



„Leserallye“

Die Leserallye führte die Kinder der 3. und 4. Schulstufe vom Schulhaus hinaus ins Freie, sogar bis zur Kirche. Es galt Rätselfragen, die die Umgebung des Schulhauses betrafen, durch genaues Lesen zu beantworten.



Als Höhepunkt und zum Abschluss der Lesewoche bekam unsere Schule einen Lesewurm, den die Kinder treffend „Poldi“ taufte. Für jedes aus der Klassenbücherei ausgeborgte und gelesene Buch basteln die Kinder einen bunten Körperteil des Lesewurmes. Schon jetzt schlängelt sich „Poldi“ stolz durch unser Schulhaus und wird von Woche zu Woche länger. Durch die Lesewoche und die dadurch angeregten Aktivitäten sollen die Lesebereitschaft und die Lesefreude der Kinder geweckt werden.

ADVENT IN DER VOLKSSCHULE

Auch heuer waren die Kinder der 1. und 2. Schulstufe wieder mit Eifer beim Binden und Schmücken ihrer Klassen-Adventkränze dabei.



Wir bedanken uns bei den Eltern für die Tannenzweige und die freundliche Mithilfe recht herzlich.



**Der Christbaum für die Volksschule wurde heuer von der Familie Thomas Auferbauer aus Zeining gespendet.
Vielen Dank!**



Raxendorfer "Geschichten"

Das Hausegg – ein einstiger Herrschaftssitz?

Vielen von uns ist die Sage von der Entstehung der Wallfahrtskirche Heiligenblut bekannt. Ebenso habe ich hier über die Geschichte vom „Herzog in der Mistfuhre“, es ist die Sage über die Freibauern von Raxendorf, schon berichtet. Die heutige Sage ist vielleicht weniger bekannt und sie berichtet von der Ruine Hausegg. Diese liegt oberhalb von Heiligenblut auf den letzten Abhängen des Jauerlings und von ihr ist nur mehr sehr wenig erhalten.

Das Bettelweib von Hausegg

Südöstlich des kleinen Wallfahrtsortes Heiligenblut liegt eine Anhöhe, Hausegg genannt. Vor langer Zeit erhob sich dort eine Burg mit starken Mauern und Türmen. Sie galt als uneinnehmbar. Ein Ritter aus der Umgebung, der mit den Hauseggern in Fehde lag, hatte diese durch Wochen belagert und mit Mauerbrechern berannt, er musste aber schließlich unverrichteter Dinge abziehen.



Eines Tages humpelte ein altes, verhunzeltes Weiblein ans Tor der Burg und bat um Einlass. Ein Knappe führte die Alte zum Burgherrn. Das Mütterlein bat ganz mitleidig um ein bisschen Speise und Trank und um ein einfaches Nachtlager. Der

maßlos geizige Ritter aber kannte kein Mitleid und wies dem ärmlich aussehenden Weiblein schroff die Tür.

Da schien mit einmal das abgewiesene Weiblein völlig verwandelt. Die Gebeugte richtete sich hoch auf, ballte die Faust und rief: „Herzloser, du wirst noch an mich denken!“ Dann humpelte die Alte wieder hinab ins Tal.

Sie begab sich schnurstracks zu dem feindlichen Ritter und bedeutete ihm, sie wisse Rat, wie er die Burg Hausegg bezwingen könne. So zeigte sie dem Ritter, er solle ihr folgen und alsdann führte sie ihn mit seinem Gefolge auf einen Abhang des Jauerlings. Plötzlich blieb die Bettlerin vor einer sumpfigen Wiese stehen, kicherte leise in sich hinein und meinte: „Da liegen sie, die Schlüssel von Hausegg.“ Der Ritter schaute verdutzt auf den Sumpf, er vermochte diese Worte nicht zu deuten. Da sagte das Weiblein: „Siehst du das aufquellende Wasser? Es fließt von dieser Wiese hinüber nach Hausegg. Grab ihnen das Wasser ab, dann muß sich dieser geizige Burgherr in seinen Gemäuern kampfflos ergeben!“

Da lachte der Ritter und ging mit seinen Gefolgsleuten ans Werk. Bald floss das Wasser durch tiefe Gräben in eine andere Richtung. Auf Hausegg aber zog ein böser Geist ein, der Durst, und schließlich musste sich der Hausegger seinem Feinde ergeben, sowie es die Alte gesagt hatte.

Die Ruine Hausegg

Der kürzeste Weg führt von Neusiedl am Feldstein zum südwestlichen Ausläufer des Hauseck (822 m) hinauf. Hier findet man die spärlichen Überreste einer Burg, die wie der Berg eben „Hausegg“ bezeichnet wird. Der auslaufende Berg endet im Westen an einer senkrechten Wand und fällt nach Norden und Süden steil ab. Rund 30 m vom Ende des Kammes ist ein künstlicher Graben, der ein kleines Plateau abtrennt. Hier liegen Reste eines Bruchsteinmauerwerks, die vermutlich von einem Turm stammen.

1960 hat der Heimatforscher Hutter noch ein Mauerwerk von 3 x 3 m bei einer Mauerstärke von 1,9 m festgestellt. Der Turm mit dem Eingang hatte einen Vorbau und sollte den Zugang schützen. Unmittelbar daneben befindet sich noch eine weitere künstlich geschaffene kleine ebene Fläche, die eine bescheidene Burganlage von etwa 15 x 20 m erlaubte. Die ganze Anlage liegt auf der Parzelle 476 der Katastralgemeinde Mannersdorf und gehört heute der Familie Pichler in Mannersdorf.

Ob diese Burg immer nur ganz einfach „Haus“ geheißen hat oder einst einen anderen heute vergessenen Namen hatte, lässt sich nicht mehr feststellen. Das Hausegg ist urkundlich nirgends erwähnt. Die zeitliche Entstehung kann daher nur über das Bauwerk versucht werden. Das stark verwitterte mörtellose

Mauerwerk lässt auf eine Entstehung im 12. Jahrhundert schließen.



Nur wenige Mauerreste zeugen heute noch von der einstigen Burg

Die Burg dürfte als Beobachtungsposten an der damaligen Nordgrenze vom Gebiet der Babenberger entstanden sein. So konnte man Angriffe aus dem Nordwald früh genug wahrnehmen. Ihrer Lage und Aussicht nach war sie eine kleine Ausgabe von Aggstein und dürfte, als ihre Aufgabe als Beobachtungs- und Sicherungsposten vorbei war, wieder abgekommen und dem Verfall preisgegeben worden sein. Da es, wie schon erwähnt, keine urkundlichen Nachrichten gibt, ist es nicht einmal sicher, ob dieser Beobachtungsposten überhaupt je Sitz eines Rittergeschlechtes war.

Die Brunnenstube

In der Sage verrät die Bettlerin den Feinden die Wasserversorgung der Burg. Auch dafür gibt es eine Deutung wie es wirklich gewesen sein könnte. Oberhalb von Ottenberg etwa 800 m vom Hausegg entfernt und etwa in gleicher Höhe, gibt es ein Waldgebiet mit dem Namen

„Grundwiesen“. Noch heute finden sich dort Mauerreste mit der Abmessung von etwa 4 x 6 m, die von der Bevölkerung als „Waschhäusl“ bezeichnet werden. Auch alte verfallene Wege führten hier einst vorbei.

Quellen:

Rötzer Fritz, Sagen aus dem südlichen Waldviertel, 1958
Hutter Franz, Hausegg nächst Neusiedl am Feldstein, in Unsere Heimat, 1961
Franz Würml, Hausegg am Hohegg, Heimatkundliche Beilage zum Amtsblatt, 1976
Gerhard Flossmann, Der Bezirk Melk, 1994
Gerhard Reichhalter, Burgen Waldviertel und Wachau, 2001
Auskunft der Familie Bock aus Ottenberg

FF RAXENDORF – JAHRESBERICHT 2008

Am Freitag, den 8. Februar 2008 stand bei uns wieder die Jahreshauptversammlung am Programm. Den offiziellen Part führten wir heuer erstmals im neuen Sitzungssaal im FF-Haus durch wobei es wieder eine Menge zu bereden und zu feiern gab.

Mit **Florian Lorenz** durften wir heuer wieder ein **neues Mitglied** in unserer Feuerwehr begrüßen. Somit stehen wir nun bei einem Mannschaftsstand von **64 aktiven Mitgliedern** und 9 im Reservestand.

Beförderungen:

zum OLM: Thomas Auferbauer, Andreas Stadler, Roman Zainzinger

zum LM: Gerhard Stadler

zum OFM: Bernhard Aigner

zum FM: Benjamin Höfingler, Bernhard Kronister, Martin Stadler, Patrick Strauß, Günther Täubl

Runde Geburtstage:

Wir gratulieren unseren Kameraden:

20 Jahre: Philipp Eder, Stefan Hackl, Florian Höfingler, Peter Stadler

30 Jahre: Gerald Auferbauer, Markus Zeilinger

40 Jahre: Helmut Gschwandtner

50 Jahre: Johann Derfler

55 Jahre: Josef Grünstäudl, Johann Thalinger

65 Jahre: Karl Handlspurger

Ehrungen:

Verdienstzeichen NÖ LFV / 2. Klasse in Silber - EHBM Johann Stadler

Lehrgänge:

Truppführer: Benjamin Höfingler, Bernhard Kronister, Florian Lorenz, Martin Stadler, Patrick Strauß, Günther Täubl

Kommandant: Markus Zeilinger

FF - Fest 2008:

Die FF Raxendorf veranstaltete heuer wieder traditionell den FF-Heurigen, und zwar vom 25. bis 27. April. Wie schon in den vorigen beiden Jahren bildeten der **Parallel-Kuppel-Cup** und das **Raxendorfer-Oldtimer-Treffen** die Höhepunkte. Weiters stellten die Kameraden der FF Raxendorf am Freitag den Maibaum auf.

3. Parallel-Kuppel-Cup:

Auch heuer sorgten insgesamt 24 hochmotivierte Bewerbungsgruppen für eine ausgezeichnete Atmosphäre. Bei dem von OBI Anton Rehberger moderierten Wettkampf drückten auch zahlreiche Fans die Daumen für ihre Bewerbungsgruppen. In einem spannenden Finale unserer Nachbarfeuerwehren setzte sich Trandorf II gegen Heiligenblut I knapp durch. Somit ging heuer der Sieg und der dadurch errungene Wanderpokal nach Trandorf. Auch die Bewerbungsgruppe Raxendorf I konnte um die vorderen Plätze mitmischen und wurde schlussendlich Fünfter.



3. Raxendorfer-Oldtimer-Treffen:

Dieses Jahr waren wie auch schon im Vorjahr Autos und Motorräder dabei. Erstmals übertraf die Anzahl der teilnehmenden Fahrzeuge die 100er Grenze. Und dass bei weitem, denn wir durften **123 Oldtimer** in Raxendorf begrüßen!



Heuer war die Rundfahrt der Oldies wieder eines der Highlights. Wir teilten uns dabei in 3 Gruppen (Traktoren, Unimogs, Autos und Motorräder) und fuhren 3 an die Fahrtgeschwindigkeit angepasste verschieden große Runden. Sehr gut angenommen wurden auch wieder die sehr schönen Urkunden mit Bildern der eigenen Oldtimer. Die FF-Raxendorf bedankt sich für die Teilnahme und freut sich bereits auf das nächste Oldtimer-Treffen am 26. April 2009.

Bewerbsgruppen:

Nach einigen eher nicht so erfolgreichen Jahren gelang es den beiden Wettkampfgruppen aus Raxendorf im Jahr 2008 durchwegs sehr gute Leistungen zu zeigen. Dies war natürlich auf die zahlreichen Bewerbsübungen und die ausgezeichnete Vorbereitung für die Wettkampfsaison 2008 zurückzuführen, die bereits im Winter 2007/2008 begannen. Insgesamt übten zwischen 5 und 10 Kameraden 67-mal für Bewerbe. Durchschnittlich verbrachte jedes Mitglied dieser Wettkampfgruppen 185 Stunden im Jahr 2008 für Bewerbsübungen.

Die Wettkampfgruppen nahmen insgesamt an **14 Bewerben** teil, darunter auch heuer wieder an dem Landesfeuerleistungsbewerb, wo unsere Kameraden folgende Leistungsabzeichen erhielten:



Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze

Benjamin Höfinger, Bernhard Kronister, Florian Lorenz, Martin Stadler, Patrick Strauß, Günther Täubl



Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber

Benjamin Höfinger, Florian Höfinger, Franz Kranzer, Bernhard Kronister, Florian Lorenz, Martin Stadler, Peter Stadler, Stefan Steyrer, Günther Täubl;

Die FF-Raxendorf bedankt sich recht herzlich für die Vertretung unserer Feuerwehr bei den einzelnen Bewerben und gratuliert zu den erbrachten Leistungen.



nicht am Foto: Johannes Gruber

Die größten Erfolge 2008:

Raxendorf (Kuppel-Cup):	5 / 24
Heiligenblut (Kuppel-Cup):	3 / 26
Geyersberg (Kuppel-Cup):	4 / 27
Weiten (AFLB Pöggstall):	3 / 14
Amstetten (LFLB NÖ)	
Bronze ohne Alterspunkte:	128 / 764
Silber ohne Alterspunkte:	263 / 531

Erfolgreiche Wettkampfsaison 2008

Bei der jährlichen Abschlussfeier der Bewerbungsgruppen konnte wieder eine erfolgreiche Bilanz gezogen werden es wurden wieder 26 Pokale bei den Bewerben errungen. Vordere Platzierungen konnten bei den verschiedenen Abschnitts- und Bezirksleistungsbewerben erzielt werden. Der größte Erfolg war aber die Teilnahme am Bundesleistungsbewerb im Ernst Happel Stadion in Wien, auch wenn es nicht so gut gelaufen ist.



v.l. Katharina Wimmer, Kreutner Markus, Stöllner Christoph, Fertl Jürgen, Grossinger Josef, Proidl Barbara, h.l. Nastberger Markus, Pichler Thomas, Dallinger Günther, Barth Roland

Einsätze 2008

Auch 2008 wurde die Freiwillige Feuerwehr Heiligenblut zu zahlreichen Einsätzen gerufen einer der größeren Einsätze war eine Bergung eines Slowakischen Sattelzuges in Seiterndorf wobei die FF Heiligenblut mit den Feuerwehren Weiten und Seiterndorf den Sattelzug mit der 25 t Schnittholz geladen hatte mit 2 Seilwinden gesichert wurde und mit RLF-A 2000 der FF Heiligenblut aus seiner misslichen Lage geborgen wurde.



Bergung eines Slowakischen Sattelzuges in Seiterndorf

Feuerwehr Notruf 122



Feuerwehrfest 2009 **NEUER TERMIN**

**FR. 22.05.09 SA. 23.05.09 SO.
24.05.09**

www.feuerwehr-heiligenblut.at

Freiwillige Feuerwehr Heiligenblut - seit 1902 365 Tage im Jahr 24 Stunden für SIE bereit.

Einsatzstatistik vom 01.01.08 bis 21.11.08

Einsatzart	Einsätze	Stunden	Mann
Brand	1	28	16
Technisch	30	245	130
Brandsicherheitswache	2	72	6
Gesamt	33	345	152

Freiwillige Feuerwehr Braunegg – Information 2008

Neues Kleinlöschfahrzeug

Das neue KLF-A und die Patinnen:
Elisabeth Spatt und Diepold Christine



Veranstaltungen 2009

Feuerwehrball: GH Mayer 6. Feb. 09
Maibaumsetzen: 1. Mai 2009
FF-Pfingstfest: 30., 31. Mai & 1. Juni

Runde Geburtstage

LM	Gressl Johann	70er
HFM	Strauss Leopold	70er
HVM	Raidl Franz	50er
OLM	Müller Josef	40er

Kurse/Schulungen

Atems: FM Liebner Philipp
FM Sulzbacher Jürgen
Funk: FM Raidl Christoph
FM Sulzbacher Jürgen

Wettkampfmannschaft 2008



© Foto: Reiner Friedrich

hinten: Kranzer Benjamin, Raidl Siegfried, Diepold Markus,
Schmid Andreas, Maurer Josef, Sulzbacher Jürgen,
vorne: Kreuzer Manfred, Liebner Philipp, Mosgöller Ernst,
Neidhart Erich, Mosgöller Stefan, Raidl Christoph;

Ehrenzeichen

40 Jahre Feuerwehrdienst:
OLM Hackl Alois
HFM Mosgöller Ernst

**Verdienstzeichen des NÖ
Landesfeuerwehrverbandes:**
Bronze: OLM Diepold Markus
Silber: ABI Aigner Franz

Gratulation

Die Wettkampfgruppen errangen
2008 – 9 Pokale. *Kuppelbewerb:*
Laimbach, Heiligenblut, *Lbw:*
Weiten 2x, Hürm, Roggendorf 2x,
Trandorf, *Nasslöschbw:* Häusling;

feuerwehr@braunegg.at
www.feuerwehr.braunegg.at

Einsätze / Übungen 2008

2 Brandsicherheitswachen und 10 Technische Einsätze
mit 29 Mann und 60 Einsatzstunden.

1 Gesamtübung (Unterabschnitt), 1 Atemschutzübung,
2 Technische Übungen, 44 Bewerbsübungen und 7
Funkübungen - mit 473 Mann und 817 Übungsstunden.

Mitgliedsstand 2008: 57 Mann / 46 Aktive

Wir gedenken unserem verstorbenen Kamerad:



LM Raidl Josef - 46

Jungmusiker voran!

Im Jahr 2004 wurde die Junior Band des Musikvereins Raxendorf gegründet. Diese soll der Nachwuchsförderung dienen und ein Bindeglied zwischen Musikschule und Musikverein darstellen. In der Junior Band spielen junge Musiker, die entweder seit kurzem Mitglieder in der Musikkapelle sind oder Musikschüler, die noch nicht in der Kapelle mitspielen aber schon etwas fortgeschritten sind. Spielt man in der Musikschulausbildung meist allein oder im kleinen Ensemble, so können die Jungmusiker in der Juniorband das erste Mal Orchestererfahrung sammeln.

Das Repertoire der Juniorband besteht in erster Linie aus Stücken die bei den jungen Musikern gefallen finden und auf die Literatur in der Musikkapelle vorbereiten.

Die Juniorband hat zwei Arbeitsphasen im Jahr. Im Frühsommer wird für den schon traditionellen Auftritt beim Frühschoppen des Musikfests geprobt und im Herbst wer-

den einige Stücke zur Mitgestaltung des Feiertagskonzerts und zur feierlichen Umrahmung verschiedener Weihnachtsmärkte in unserer Gemeinde einstudiert.

Die Juniorband soll den Jungmusikern neben dem Spaß am gemeinsamen Musizieren auch die soziale Komponente in einem Verein vermitteln. So gab es in den vergangenen Jahren zum Beispiel gemeinsame Wanderungen mit anschließendem Grillen bei Familie Fischl in Pfaffenhof. Heuer hat unsere Jugendreferentin Andrea Nachförg gemeinsam mit den Jungmusikern die Saaldekoration für das Feiertagskonzert vorbereitet.

Mit diesen Aktivitäten soll es gelingen den Jungmusikern die vielen positiven Seiten des Vereinslebens näher zu bringen und diese zum Musizieren zu motivieren. Musik ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und die Jungmusiker sind die Grundlage für das Fortbestehen unseres Vereins.



von links: Stefanie Höfinger, Philipp Pachschwöll, Alexandra Wurz, Elisabeth Höfinger. Andrea Nachförg (verdeckt), Jakob Stadler, Daniel Weidenauer (verdeckt), Lisa Pachschwöll, Hannes Sommer, Christian Grünstäudl, Michael Proidl, Kerstin Pachschwöll, Lisa König (verdeckt), Manuel Strobl, Kpm. Andreas Raidl, Mathias Lang, Christian Strobl, Matthias Zainzinger, Stefan Greßl, Manuel Derfler, Kpm.-Stv. Johannes Raidl, David Höfinger, Patrick Derfler

USV Raxendorf – eine sehr gute Fußballsaison – Klubhausrohbau fertig



Franz Kremser
Trainer

Die Saison begann mit einem Sieg und endete mit einer Niederlage. Dazwischen tat sich natürlich auch einiges. So z.B. hatten wir eine Serie von 5 Siegen in Folge, dem gegenüber stand manche „Watschn“, siehe Kleinpöchlarn, Sarling und

Emmersdorf.

Im defensiven Bereich hatten wir mit einigen Verletzungen zu kämpfen. Es musste die Innenverteidigung zweimal umgestellt werden und auch im Mittelfeld gab es manches Problem.

Die Torhüter wurden von Robert Unger, der als Tormanntrainer verpflichtet werden konnte, bestens auf die Meisterschaft vorbereitet.

Bedingt durch die vielen Ausfälle in der Kampfmannschaft, wurden Spieler der U 23 immer wieder in den Kader der Kampfmannschaft beordert.

Trotzdem wurde auch in dieser, für die U 23 schwierigen Phase, der siebente Tabellenplatz erreicht.

Betrachtet man auch das „Nebenbei“ des Sportlichen, sprich Kabinenabriss, Neubau usw., in einem für dieses Vorhaben kurzen Zeitraum, so kann ich mit dem dritten Platz in der Tabelle zufrieden sein.

Auch die Trainingsbeteiligung war trotz dieses Unternehmens gut. (14 Spieler pro Trainingseinheit).

„Ich blicke sehr zuversichtlich der zweiten Meisterschaftsphase entgegen.“

Die Spieler sollten um ihre Stärken wissen, man muss sie nur zum richtigen Zeitpunkt ausspielen bzw. umsetzen können.

Franz Kremser Trainer des UVR

TAELLENSTÄNDE HERBST 2008

KAMPFMANNSCHAFT

PL	Mannschaft	SP	S	U	N	T+	T-	P
1.	Jauerling	13	9	2	2	35	14	29
2.	Sarling	13	9	2	2	36	18	29
3.	Raxendorf	13	9	0	4	38	27	27
4.	Waldhausen	13	8	2	3	35	16	26
5.	Emmersdorf	13	8	2	3	24	14	26
6.	Kleinpöchlarn	13	8	1	4	36	19	25
7.	Weiten.	13	5	3	5	25	26	18
8.	Viehdorf	13	6	0	7	21	26	18
9.	Nöchling	13	3	3	7	21	27	12
10.	Pöggstall	13	3	3	7	15	23	12
11.	Maria Taferl	13	4	0	9	27	38	12
12.	Yspertal	13	3	1	9	14	32	10
13.	St. Oswald	13	3	1	9	7	33	10
14.	Leiben	13	1	4	8	11	32	7

RESERVEMANNSCHAFT U23

Pl.	Mannschaft	SP	S	U	N	T+	T-	P
1.	Jauerling	13	11	1	1	64	11	34
2.	Sarling	13	10	2	1	55	12	21
3.	Waldhausen	13	9	1	3	39	18	27
4.	Viehdorf	13	8	1	4	41	19	24
5.	Emmersdorf	13	7	1	5	29	22	22
6.	Kleinpöchlarn	13	7	1	5	34	31	22
7.	Raxendorf	13	6	3	4	26	23	19
8.	Nöchling	13	6	1	6	33	36	19
9.	Pöggstall	13	5	3	5	39	34	18
10.	Weiten	13	4	3	6	19	47	13
11.	Yspertal	13	2	2	9	20	48	8
12.	St. Oswald	13	2	1	10	16	45	7
13.	Leiben	13	2	1	10	13	47	7
14.	Maria Taferl	13	1	1	11	8	43	3

DAMENMANNSCHAFT

Pl.	Mannschaft	SP	S	U	N	T+	T-	P
1.	Grabenwiesen	5	4	1	1	17	5	13
2.	Kirnberg/Ybbs	5	3	2	1	14	4	10
3.	Hofamt Priel	5	2	2	3	6	2	8
4.	Ybbsitz	5	2	1	4	8	11	7
5.	Raxendorf	5	1	1	5	6	13	4
6.	St. Oswald	5	0	0	5	1	17	0

Zeichenerklärung: PL= Tabellenplatz, **Mannschaft**=Verein, SP=ausgetragene Spiele, S=Sieg, U=Unentschieden, N=Niederlage,, T+=geschossene Tore, T-=erhaltene Tore, P=Gesamtpunkte

Rückblick 2008 Raxendorf

„Ein gutes Team – Das Gartenfest Raxendorf gehört zum Sommer wie Bier zum Gulasch oder der Brautstrauß zur Hochzeit.“ (Auszug aus dem Bezirksblatt)

Das bereits 41. Gartenfest in Raxendorf lockte auch heuer wieder Gäste von nah und fern. Trotz des

schlechten Wetters am Freitag waren geschätzte 400 Besucher bei uns zu Gast.



Weit über 1.500 Gäste verbrachten am Samstag eine tolle Sommernacht bei stimmungsvoller Musik.

Der wohlverdiente Urlaub nach dem anstrengenden Wochenende ging nach Bayern (Chiemsee).



Unsere Aufenthalte führten uns unter anderem zum bekannten Bavaria-Filmstudio und dem Hofbräuhaus nach München.

Am Samstag verbrachten wir einen feuchtfröhlichen ☺ Tag in der Rupertus Therme in Bad Reichenhall.

Erholt und entspannt ging es am Sonntag zu den Hellbrunner Wasserspielen und zum Rodeln nach Salzburg.



Der Jugendausflug endete mit einem Abschlussessen beim Gasthaus Blauensteiner in Am Schuß.

Von 18.-23. November 2008 fanden die „Glaubenstage“ statt. Pater Alois Parzmair vom Redemptoristen-Orden in Attnang-Puchheim (OÖ) führte uns durch diese Woche.

Am Samstag feierten wir gemeinsam eine Jugendvigil zum Thema „Zur Quelle gehen“. Anschließend konnten wir mit Pater Alois ins Gespräch kommen und Glaubensfragen offen ansprechen.



Am darauf folgenden Tag, dem Christkönigssonntag (Jugendsonntag) fand die alljährliche Jugendmesse mit musikalischer Umrahmung des Jugendchors statt.

Im Anschluss luden wir, wie jedes Jahr, zur Agape im Feuerwehrhaus ein. Der Erlös kam dieses Jahr dem Sterntalerhof in Stegersbach im Burgenland zugute. Dieses Kinderhospiz schenkt kranken Kindern ein Heute, deren Morgen in den Sternen liegt.

Hiermit bedanken wir uns noch einmal bei allen für die zahlreichen Spenden.

Eine weitere Spende geht heuer an unsere Ministranten denen wir ein neues Sternsingergewand kaufen.

Rückblickend war heuer ein erfolgreiches Jahr und wir möchten uns bei unseren Jugendmitgliedern und allen anderen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedanken!



Jahresrückblick der LJ - Heiligenblut

Das Jahr neigt sich dem Ende, und wir blicken auf ein, für uns, sehr erfolgreiches Jahr 2008 zurück. Das Arbeitsjahr war gekennzeichnet von sehr vielen schwierigen Aufgaben, welche aufgrund der doch geringeren Mitgliederanzahl (28) mit sehr viel Engagement bewältigt wurde. Hier dazu ein kleiner Rückblick auf verrichtete Arbeiten bzw. Projekte für gute Zwecke:

Begonnen hat es, kann man schon sagen, traditionellerweise mit dem **Heiligenbluter Advent 2007**, wo wir uns mit Lebkuchenbäckerei und einem Schätzspiel einbrachten. Brauchtümlicherweise wurde der **Nikolaus** mit einer Schar **Krampusse** zu den Kindern ausgesandt.

Es dauerte nicht lange und Weihnachten stand vor der Tür, wo wir zur **Christmette Glühwein ausgeschenkt** haben.

Ebenfalls unterstützten wir den Verein der „*Freunde der Kirchenrenovierung Heiligenblut*“, und schenkten an einen folgenden Sonntag Glühwein aus.

Zum **Märzkirtag** stellten wir unsere Hütte auf, und bedienten die Leute mit Speis und Trank.

Mitte Mai veranstalteten wir zum ersten Mal einen **Flohmarkt**, den wir im Feuerwehrhaus abhalten durften. Da der Flohmarkt am **Dreifaltigkeitssonntag** statt fand und zeitgleich vor der Kirche Kirtagsbetrieb herrschte, herrschte bei uns auch vor der Kirche **Schankbetrieb**.

Ende Juni hielten wir unser **Sonnenwendfeuer** in Walkersdorf ab, wo wir regen Besucherandrang begrüßten, und mit Speis und Trank verwöhnten.

Nach so viel fleißig verrichteter Arbeit, wurde Mitte August ein **Ausflug** gemacht, der uns sehr viel Freude bereitete.

Zu guter letzt gestalteten wir das **Erntedankfest**, welches mit Hilfe des „*Andreas Chors*“ in würdiger Manier umrahmt wurde.

Da uns, der Jugend, sehr viel an der Renovierung unserer Kirche liegt, haben wir uns entschlossen eine großzügige **Spende im Wert von € 1750** zu Gunsten der Renovierung zu überbringen.

Alle Jahre wieder, so auch heuer, wurde eine neue „alte“ Vereinsleitung gewählt:

Obmann: Fertl Jürgen

Obmannstellv.: Strobl Patrick

Leiterin: Aigner Birgit

Leiterinstellv.: Proidl Barbara

Schriftführerin: Pichler Angelika

Kassier: Mitterbauer Katharina



Schlussendlich möchten wir uns bei alljenen bedanken, die uns, egal in welcher Weise, unterstützt haben, und möchten in diesem Sinne allen ein erfolgreiches neues Jahr 2009 wünschen.

Dorfgemeinschaft Braunegg 2008



Foto: Dallinger Franz

Leibenrallye - 4. Oktober 2008

Die Leibenrallye verlief dieses Jahr direkt durch Braunegg, mit spektakulären Sprüngen und tollen Aktionseinlagen. Zahlreiche Zuschauer fanden sich bei der Labstation ein. Viele machten bei den in Braunegg angebotenen Hubschrauber-Rundflügen mit.



Foto: Aigner Christoph

Sonnwendfeuer

Der Sonnwendfeier war gutes Wetter beschieden. Bei regem Besuch und großem Feuerwerk, gab es Verpflegung, Musik und Unterhaltung. Der neue Sonnwendplatz mit faszinierendem Panorama lud ein zur guten Kommunikation in der Dorfgemeinschaft.

Sportplatz

Mehrere Spiele fanden heuer auf der Sportanlage statt. Auf dem Bild unten sieht man die Partie Kirchschatz gegen Braunegg.

Die torreiche Partie haben wir leider 7:3 verloren – aber nächstes Jahr gibt's Revanche



Foto: Diepold Markus

Gut besuchter Wandertag

Bei herrlichem Wetter fand am 5. Oktober unser traditioneller Wandertag statt. Einkehrpunkte waren in Troibetsberg (Fam. Rameder) und im Feuerwehrhaus Braunegg.

Fertl Josef kam mit der „Zeiningen“ Wandergruppe und begeisterte dann alle Wanderer mit seiner musikalischen Darbietung



Heiligenblut: erstes Restaurierungsziel geschafft

Von der auf 3 Jahre angelegten Restaurierung der gotischen Pfarr- und Wallfahrtskirche Heiligenblut ist das für das heurige Jahr geplante Arbeitspensum betreffend die Baumeister- und Belagsarbeiten erfüllt worden.

Der schadhafte Putz im Eingangsbereich und im Langhaus wurde abgeschlagen, der großteils schadhafte Plattenboden im gesamten Kirchenschiff wurde samt



Unterbau entfernt und schließlich wurde der untere Teil des Westportals freigelegt und damit die 3 störenden rückwärtigen Stufen entfernt.

In weiterer Folge wurden ein neuer Unterbau eingebracht und im Langhaus neue Steinplatten verlegt. Die noch brauchbaren alten Steinplatten wurden im Presbyterium verlegt. Ebenso wurden die Portale saniert und neue Türen eingebaut.

Im **Außenbereich** wurden beträchtliche Umgestaltungen vorgenommen. Es steht außer Zweifel, dass zu einer Wallfahrtskirche auch WC-Anlagen mit einem geeigneten Zugang gehören. Der Verein „Freunde der Wallfahrtskirche Heiligenblut“ bestand darauf, dass die von dem Diözesanbauamt nicht geplanten Baumaßnahmen in Angriff genommen werden. Es war somit notwendig, ein gutes Drittel des Pfarrhofgartens auf Straßenniveau abzutragen und den verbleibenden Teil mit einer Mauer abzusichern. Der dadurch entstandene Platz und der Zugang zum W-Portal mussten asphaltiert bzw. gepflastert werden. Die zum WC führenden Stufen wurden ebenfalls hergestellt. Die Errichtung der neuen WC-Anlage steht im kommenden Jahr auf dem Programm.

Der finanzielle **Mehraufwand** für die Innenrestaurierung und die Außenarbeiten ist beträchtlich. Es bleibt nur zu hoffen, dass die bisherigen Unterstützungszusagen seitens des Landes, der Gemeinde und von Sponsoren im selben Maße angehoben werden.

<u>Voranschlag des Diözesanbauamtes für das Jahr 2008:</u>	€ 75 000,-
<u>tatsächliche Ausgaben im Jahr 2008 voraussichtlich:</u>	€ 143 000,-

In jedem Fall muss ein stattlicher Anteil der Gesamtkosten durch **Eigenleistungen** seitens der Pfarrbürger abgedeckt werden. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, wurden seitens aktiver Männer bereits Robotarbeiten im Ausmaß von ca. 700 Stunden geleistet. Die Frauen basteln und stricken fast das ganze Jahr über für die Advent-, Weihnachts- und Ostermärkte.

Und auch die Landjugend leistet ihren Beitrag. Sehr erfreulich ist, dass bei der erstmaligen Haussammlung ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden konnte.

Zudem gibt es noch interessante Angebote, wie den „Heiligenbluter Tropfen“, ein sehr guter Rotwein, besonders schmackhafte Schokolade und den „Heiligenbluter Kalender“, heuer mit Landschaftsmotiven aus der Pfarre.

Zusammenfassend dürfen wir wohl feststellen, dass wir mit dem, was wir heuer erreicht haben, zufrieden sein können. Wir möchten daher allen

Förderern und Helfern ein aufrichtiges Vergelt's Gott sagen !

**Die Mitglieder der Feuerwehren und der
Vereine
bedanken sich bei der Bevölkerung
für die Unterstützung im vergangenen Jahr**

**und wünschen Ihnen
ein besinnliches Weihnachtsfest
und
ein glückliches Jahr 2009**



Caritas
Tagesmütter



**Suchen Sie liebevolle Betreuung für Ihr Kind,
oder wollen Sie TAGESMUTTER werden?**

Die Caritas bietet eine fundierte Grundausbildung sowie praxisbezogene Weiterbildung an. Seminarthemen: Organisation, Entwicklungspsychologie, Erziehungsstile, Kommunikation, Erste Hilfe, Kreativitätsförderung, verhaltensorientierte Kinder...

Genauere Informationen über den Betreuungszuspruch des Landes NÖ für Eltern sowie über Versicherung von Tagesmüttern und Tageskindern erhalten Sie durch unsere Informationsbroschüre oder durch ein einfaches Telefonat mit uns.

Unter bestimmten Voraussetzungen haben Tagesmütter die Möglichkeit, einen freien Dienstvertrag abzuschließen.

Wenn Sie Tagesmutter werden wollen oder eine qualifizierte Betreuung für Ihre Kinder suchen, wenden Sie sich an:

Elisabeth Prieler, Regionalbetreuerin
Büro: Mo u. Do 8.00 – 10.30 Uhr
Eltern-Kind-Zentrum „Villa Kunterbunt“
Ringstraße 56, 3500 Krems
Tel. 02732/76006, Fax 02732/79722
Handy: 0676/83844675
oder an die Zentrale: 02742/84162
Email: tamue.krems@stpoelten.caritas.at

10 Jahre Hospiz Melk

Die jahrelange Erfahrung in der Betreuung Schwerstkranker und Sterbender bildete vor nunmehr 10 Jahren die ideale Grundlage für die Einrichtung der Hospizstation im Landespflegeheim Melk. Ziel der Hospizbetreuung ist es, den Menschen ein Leben bis zuletzt in Wertschätzung und Würde zu ermöglichen. Dies nicht nur auf dem Gebiet der Pflege und der Medizin, sondern auch durch die Mitarbeit von sozial engagierten Mitmenschen. Gut geschulte ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind in Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal um das Wohlergehen der Hospizgäste und deren Angehörigen bemüht.

Für jene die den Tod eines geliebten Menschen betrauern bietet der Verein Hospiz die Möglichkeit der **Trauerbegleitung** an. Jeden **zweiten Dienstag im Monat** (außer Juli/August) **um 19.00 h** lädt der Verein zu einem Treffen im Seminarraum des Landespflegeheimes Melk (3390 Melk, Dorfnerstr. 34) ein. Die Gruppe wird von Frau Johanna Eder geleitet. Sie ist jeden Dienstag zwischen 19.00 h und 20.00 h unter der Telefonnummer: 0676/7393493 erreichbar.



Für **verwaiste Eltern** gibt es gesonderte Treffen die jeweils am **dritten Donnerstag im Monat um 19.00 h** stattfinden. Begleitet wird diese Gruppe von Frau Karin Honl.

Ein **Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige** findet jeden **zweiten Mittwoch im Monat um 19.00 h** statt.

Um neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen zu gewinnen, wird ab Jänner 2009 wieder ein Seminar für „Besuchsdienst bei alten und kranken Menschen“ stattfinden.

Alle Gruppen sind für die TeilnehmerInnen kostenlos. Für Auskünfte zu allen Angeboten von Hospiz Melk steht das Koordinationsteam an den Wochentagen zwischen 9.00 h und 13.00 h im Landespflegeheim Melk unter 02752/52 680-4002 zur Verfügung.

Karin Honl DSA

Bildungsberatung Niederösterreich

Berufliche Weiterentwicklung oder die Neuorientierung in der Arbeitswelt sind heute wesentliche Elemente für persönlichen Erfolg. Bessere Aufstiegschancen, höheres Einkommen und größere Arbeitszufriedenheit sind uns ja allen ein großes Anliegen! Der erste Schritt dazu ist oftmals ein gutes Gespräch mit einem kompetenten Partner.

- Welche Angebote zu Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche finanziellen Förderungen gibt es dazu?
- Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?
- Welcher Beruf ist der richtige für mich?
- Wo liegen meine Stärken?

Diese und viele weitere Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft sind zentrales Thema für die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**. Das mobile Beratungsservice ist eine Initiative des Forum Erwachsenenbildung NÖ und bietet Ihnen umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen für Sie völlig **kostenfrei, unverbindlich** und selbstverständlich **streng vertraulich**.

Ihr zusätzlicher Vorteil: Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH kommt in Ihre Nähe!** Damit entfallen für Sie aufwändige Anfahrtswege, und Sie sparen kostbare Zeit.

Hr. **Ing. Gerald Hehenberger** ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und für Sie in Ihrer Region als kompetenter Ansprechpartner unterwegs.

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung telefonisch unter **0676 / 37 37 55 8** oder per E-Mail an g.hehenberger@bildungsberatung-noe.at vor. Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at. Nutzen Sie **jetzt** Ihre Chancen für eine bessere Zukunft!

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH wird vom Land Niederösterreich und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Regionen.





Aus Liebe zum Menschen.

.....fuhren wir 2008 bereits ca. 4000 Transporte und legten dabei ca. 240.000 km zurück! Bei ca. 600 Einsätzen war ein Notarztteam erforderlich, 200 durch das NEF-Pöggstall. Im Bereich Gesundheit und Sozialer Dienst (Pflegebehelfsverleih, Besuchsdienst, Seniorentreffs, Rufhilfe,..) leisteten wir ca. 2500 Stunden! Somit leisteten unsere Freiwilligen Mitarbeiter ca. 73.500 Stunden, unsere hauptberuflichen Mitarbeiter ca. 9.500 Stunden und unsere Zivildienstler ca. 11.500 Stunden. Also insgesamt ca. 92.500 Einsatzstunden für unsere Bevölkerung! Um diese stetig steigenden Anforderungen leisten zu können suchen wir engagierte Menschen!



Ein
neues
Haus
Sucht

**neue
Mitarbeiter**



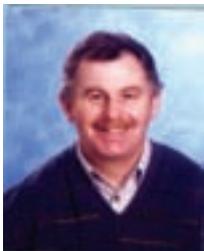
...beim Roten Kreuz Pöggstall kein Problem! Wir helfen Dir gerne, von der Musterung bis zum Zivildienstantritt!

Info: www.rkpoeggstall.at
poeggstall@n.roteskreuz.at
Tel. 02758/2144

**Ein INFOABEND findet am Freitag den 13. Februar 2009 um 19:00 Uhr
in der Bezirksstelle Pöggstall statt!
Im Anschluss wird ein Termin für den Rettungssanitäterkurs bekannt gegeben!**

**Ihr Rotes Kreuz Bezirksstelle Pöggstall
mit den Ortsstellen Münichreith, St. Oswald und Yspertal**

Der Behindertenverband



Ortsgruppe Pöggstall

Obmann: Kurt Glaser, Ried 21, 3663 Laimbach
Tel. Nr. 0664/8782634



Viele Errungenschaften, die allen behinderten Menschen in unserem Land das Leben mit Ihrer Behinderung erleichtern, wurden seit der Gründung des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes im Jahre 1945 geschaffen.

Die Ortsgruppe Pöggstall betreut 34 Mitglieder, Hinterbliebene von Kriegsopfer aber auch im gesteigerten Maße Zivilbehinderte. Diese Betreuung erstreckt sich auf juristische Beratung, Information über Hilfsmöglichkeiten, Vertretung bei Sozialversicherungsfragen, aber auch auf finanzielle Unterstützung von bedürftigen Mitgliedern.

Weitere Informationen oder Auskünfte beim Obmann der Ortsgruppe Pöggstall, Herrn Kurt Glaser. (Homepage: www.kobv.at)

Wanderregion und Geschenktips aus dem Waldviertel

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Die Marktgemeinde Raxendorf ist Mitglied beim Tourismusverband Ysper-Weitental und bei der Destination Waldviertel GmbH. Wir freuen uns über die Möglichkeit, hier an die Einwohner der Region einige Informationen zu richten.

Wir dürfen Ihnen die erweiterte Neuauflage der Wanderkarte Südliches Waldviertel präsentieren!

Die Wanderregion Südliches Waldviertel Rauer Norden und Sonniger Süden!

Wanderkarte gefaltet, Tourenheft (36 Seiten) mit Streckenbeschreibungen, Höhenprofilen, Freizeit- und Einkehrtipps, Maßstab 1: 40.000, 62 Wanderrouen, 1 regionaler Weitwanderweg, Pilgerwege nach Maria Taferl, 11 Gemeinden, 22 Ausgangspunkte.

Euro 5,50



Wandergütesiegel – Die **Wanderregion Südliches Waldviertel** wird eine der **ersten zertifizierten Wanderregionen in**

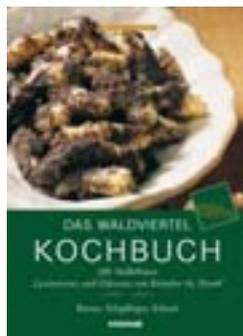
Österreich und im Jänner 2009 findet die offizielle Überreichung statt.

Lesen Sie dazu mehr ab Jänner auf www.suedlicheswaldviertel.at und www.wanderguetesiegel.at

Waldviertler Geschenktips:

Das neue Waldviertel Kochbuch

Erschienen 2008,
Hubert Krenn
Verlags GmbH;
175 Seiten;

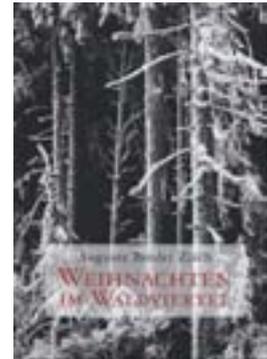


Das Waldviertel gehört zu den faszinierendsten Landschaften und wird zu

Recht der Feinkostladen Österreichs genannt. In diesem Buch finden Sie neben den köstlichen Rezepten auch Interessantes über die Ursprünge des Waldviertler Karpfens, die Wiederkehr des Mohns und die Geschichte des Erdapfels sowie Erlesenes aus der südböhmischen und traditionellen Waldviertler Küche.

Euro 14,90

Weihnachten im Waldviertel von Auguste Binder-Zisch; Verlag Bibliothek der Provinz, 2005; 53 Seiten, gebunden! Lesen Sie Erzählungen und Gedichte der Mundartdichterin Frau Binder-Zisch (Jg. 1914), die in Ihrer Kindheit mit Ihrer Familie von Wien ins Waldviertel zog, um der Notzeit zu entkommen. Sie ist eine Beobachterin mit feinem Gehör und untrüglichen Gefühl für Menschen und deren Sprache. Mit ihren Gedichten in Waldviertler Mundart hat sie sich als eine herausragende Mundartdichterin ihrer Generation etabliert. **Euro 13,00**



Information und Bestellungen beim

Tourismusverband Ysper-Weitental
Hauptstraße 9; 3683 Yspertal
T/ 07415/676725;
E/stadler@waldviertel.or.at

Silvia Stadler

Silvia Stadler
Verbandsbetreuerin Ysper-Weitental;
Projektbetreuerin bei der
Destination Waldviertel GmbH



Waldviertel Tourismus im Internet:
www.suedlicheswaldviertel.at und
www.waldviertel.or.at

VERANSTALTUNGSKALENDER 2009

Termin	Art der Veranstaltung	Zeit	Ort
31.12.	Silvesterparty in der Reiterschenke		GH Mayer
3.1.	Feuerwehrball der FF Raxendorf		GH Gruber
17.1.	Feuerwehrball der FF Heiligenblut	20:00	GH Mitterbauer
25.1.	Musikantenstammtisch	ab 14:00	GH Liebner-Pritz
1.2.	Imkerverein Heiligenblut - Hauptversammlung	9:30	GH Mitterbauer
7.2.	Feuerwehrball der FF Braunegg		GH Mayer
13.2.	Valentinparty in der Reiterschenke		GH Mayer
14.2.	Maskenball des Musikvereins		GH Gruber
22.2.	Musikantenstammtisch	ab 14:00	GH Liebner-Pritz
22.2.	Bratwürstelschmaus in Heiligenblut		GH Mitterbauer
23.2.	Seniorenball	13:30	GH Karl
24.2.	Faschingsausklang		GH Gruber
24.2.	Kindermaskenball Braunegg - Kinderüberraschung	ab 14:00	GH Liebner-Pritz
28.2.	Raxendorfer Schmeisterschaft am Jauerling	13:00	Jauerling
1.3.	Imkerverein Heiligenblut - Vortrag Wanderlehrer	9:30	GH Mitterbauer
6.3.	Preisschnapsen der Senioren	13:30	GH Gruber
7.3.	Vollversammlung USV Raxendorf	18:00	GH Geyer
8.3.	Blutspenden des Roten Kreuzes	8:30 - 13:00	GH Gruber
22.3.	K i r t a g Heiligenblut		Heiligenblut
28.3.	Gesellschaftsschnapsen des USV Raxendorf		Raxendorf
29.3.	Musikantenstammtisch	ab 14:00	GH Liebner-Pritz
12.4.	Ostersonntag - Tanz mit den Donauprinzen		GH Gruber
12. - 13.4.	Osterspezialitätenessen		GH Mayer
18.4.	Gesellschaftsschnapsen	ab 19:00	GH Liebner-Pritz
19.4.	K i r t a g in Zeining		Zeining
24. - 26.4.	Feuerwehrfest der FF-Raxendorf		FF-Haus
26.4.	Musikantenstammtisch	ab 14:00	GH Liebner-Pritz

GEMEINDENACHRICHTEN

Termin	Art der Veranstaltung	Zeit	Ort
1.5.	Maibaumsetzen der FF-Braunegg		Braunegg
1.5.	Maibaumsetzen der Dorfjugend Zeining		Zeining
7.5.	Muttertagsfahrt der Senioren		
10.5.	Muttertagsessen im GH Gruber		GH Gruber
10.5.	Muttertagsessen im GH Mayer		GH Mayer
10.5.	K i r t a g in Raxendorf		Raxendorf
16.5.	Eröffnungsfest der Wanderregion Jauerling		
22. - 24.5.	Feuerwehrfest der FF Heiligenblut		FF-Haus
30.5 - 1.6.	Pfingstfest der FF-Braunegg		FF-Haus
31.5.	Musikantenstammtisch	ab 14:00	GH Liebner-Pritz
31.5. - 1.6.	Caritas Verkaufsausstellung		Tagesheim
1.6.	Erstkommunion	9:00	Raxendorf
7.6.	K i r t a g in Heiligenblut		Heiligenblut
19.6.	Sonnwendfeier der Dorfgemeinschaft Braunegg		Braunegg
19.6.	Sonnwendfeier der Dorfgemeinschaft Raxendorf		Raxendorf
20.6.	Sonnwendfeier der LJ-Heiligenblut		Walkersdorf
20.6.	Sonnwendfeier der Dorfjugend Zeining		Zeining
21.6.	Pfarre Raxendorf - Wallfahrt Kirchschatz		
28.6.	K i r t a g in Braunegg		Braunegg
28.6.	Musikantenstammtisch	ab 14:00	GH Liebner-Pritz
2.7.	Pfarre Raxendorf - Wallfahrt Maria Laach		
5.7.	K i r t a g in Raxendorf mit Tag der Blasmusik		Raxendorf
17. - 19.7.	Musikfest - 50 Jahre Musikverein Raxendorf		Raxendorf
26.7.	Musikantenstammtisch	ab 14:00	GH Liebner-Pritz
31.7. - 1.8.	Kindersportcamp		Sportplatz
7. - 9.8.	42. Gartenfest der KJL- Raxendorf		Pfarrgarten
30.8.	Musikantenstammtisch	ab 14:00	GH Liebner-Pritz
10.9.	Herbstfahrt der Senioren		
13.9.	Pfarre Raxendorf - Wallfahrt Maria Taferl		

GEMEINDENACHRICHTEN

Termin	Art der Veranstaltung	Zeit	Ort
18. - 20.9.	Sturmheuriger des USV Raxendorf		Sportplatz
27.9.	Musikantenstammtisch	ab 14:00	GH Liebner-Pritz
4.10.	Wandertag Dorfgemeinschaft Braunegg		Braunegg
4.10.	K i r t a g in Braunegg		Braunegg
4.10.	Erntedankfest in Raxendorf		Raxendorf
8.10.	Jahresabschlussfahrt der Senioren		
11.10.	Erntedankfest in Braunegg		Braunegg
24.10.	Geburtstagsfeier der Senioren	12:00	GH Mitterbauer
25.10.	Musikantenstammtisch	ab 14:00	GH Liebner-Pritz
26.10.	Wandertag des USV Raxendorf		Sportplatz
31.10.	Halloweenparty in der Reiterschenke		GH Mayer
8.11.	Ganslessen (Bitte um Vorbestellung)	mittags	GH Liebner-Pritz
14.11.	Sportlerball USV Raxendorf	20:00	GH Gruber
15.11.	Ganslessen (Bitte um Vorbestellung)	mittags	GH Liebner-Pritz
21.11.	Jubelfeier der Ehejubilare Raxendorf		Raxendorf
22.11.	Jugendmesse der KJL-Raxendorf		Pfarrkirche
29.11.	Musikantenstammtisch	ab 14:00	GH Liebner-Pritz
29.11.	K i r t a g mit Heiligenbluter Advent		Heiligenblut
1.12. - 6.1.	Fensterlschauen im Adventkalenderdorf		Braunegg
3.12.	Weihnachtsfeier der Senioren	13:30	GH Karl
5.12.	Jubiläumskonzert des Musikvereins		GH Gruber
5.12.	Event im Advent - Dorfplatz Zeining	ab 18:00	Zeining
6.12.	Sparvereinsauszahlung	mittags	GH Liebner-Pritz
8.12.	Advent am Dorfplatz		Raxendorf
20.12.	Adventmarkt in Braunegg		Braunegg
25. - 31.12.	Spezialitätenessen im GH Mayer		GH Mayer
27.12.	Musikantenstammtisch	ab 14:00	GH Liebner-Pritz
31.12.	Silvesterparty in der Reiterschenke		GH Mayer



Ärztenotdienst Dezember 2008 bis März 2009

Dezember 2008

24*/25.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall.....	02758/2850
26./27./28.	Dr. FAKHOURI Alexander.....	Weiten	02758/8383
31.	Dr. FAKHOURI Alexander.....	Weiten	02758/8383

Jänner 2009

01.	Dr. FAKHOURI Alexander.....	Weiten	02758/8383
03+/04.	Dr. MITTERMAIER Helmut	Raxendorf.....	02758/7373
06*	Dr. MITTERMAIER Helmut	Raxendorf.....	02758/7373
10+/11.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall.....	02758/2850
17+/18.	Dr. MAUTHE Andreas	Pöggstall.....	02758/2218
24+/25.	Dr. MAUTHE Andreas	Pöggstall.....	02758/2218
31+	Dr. FAKHOURI Alexander.....	Weiten	02758/8383

Februar 2009

01.	Dr. FAKHOURI Alexander.....	Weiten	02758/8383
07+/08.	Dr. FAKHOURI Alexander.....	Weiten	02758/8383
14+/15.	Dr. MITTERMAIER Helmut	Raxendorf.....	02758/7373
21+/22.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall.....	02758/2850
28+	Dr. FAKHOURI Alexander.....	Weiten	02758/8383

März 2009

01.	Dr. FAKHOURI Alexander.....	Weiten	02758/8383
07+/08.	Dr. MAUTHE Andreas	Pöggstall.....	02758/2218
14+/15.	Dr. MITTERMAIER Helmut	Raxendorf.....	02758/7373
21+/22.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall.....	02758/2850
28+/29.	Dr. FAKHOURI Alexander.....	Weiten	02758/8383

im Internet abrufbar unter: <http://wed.arztnoe.at>



Zahnärztenotdienst Dezember 2008 bis März 2009

Dezember 2008

24.	Dr. MÜLLER Ingrid	Ybbs.....	07412/52461
25./26.	DDr. DOSTAL Hannes Peter	Raxendorf.....	02758/41107
27./28.	Dr. KLEINBERGER Julian	Pöchlarn	02757/2604
31.	Dr. NIMMERRICHTER Ernst	Ruprechtshofen....	02756/2302

Jänner 2009

1.	Dr. NIMMERRICHTER Ernst	Ruprechtshofen....	02756/2302
3./4.	Dr. STEINKELLNER Anna	Golling	02757/7300
6.	Dr. KILYEN Adalbert.....	Blindenmarkt	07473/2641
10./11.	Dr. SCHETT Siegfried	Wieselburg	07416/52736
17./18.	Dr. HÖLLERER Friedrich	Krems	02732/84307
24./25.	Dr. STEININGER Ingeborg	Ybbs.....	07412/52222
31.	Dr. WAGNER Engelbert.....	Emmersdorf.....	02752/71730

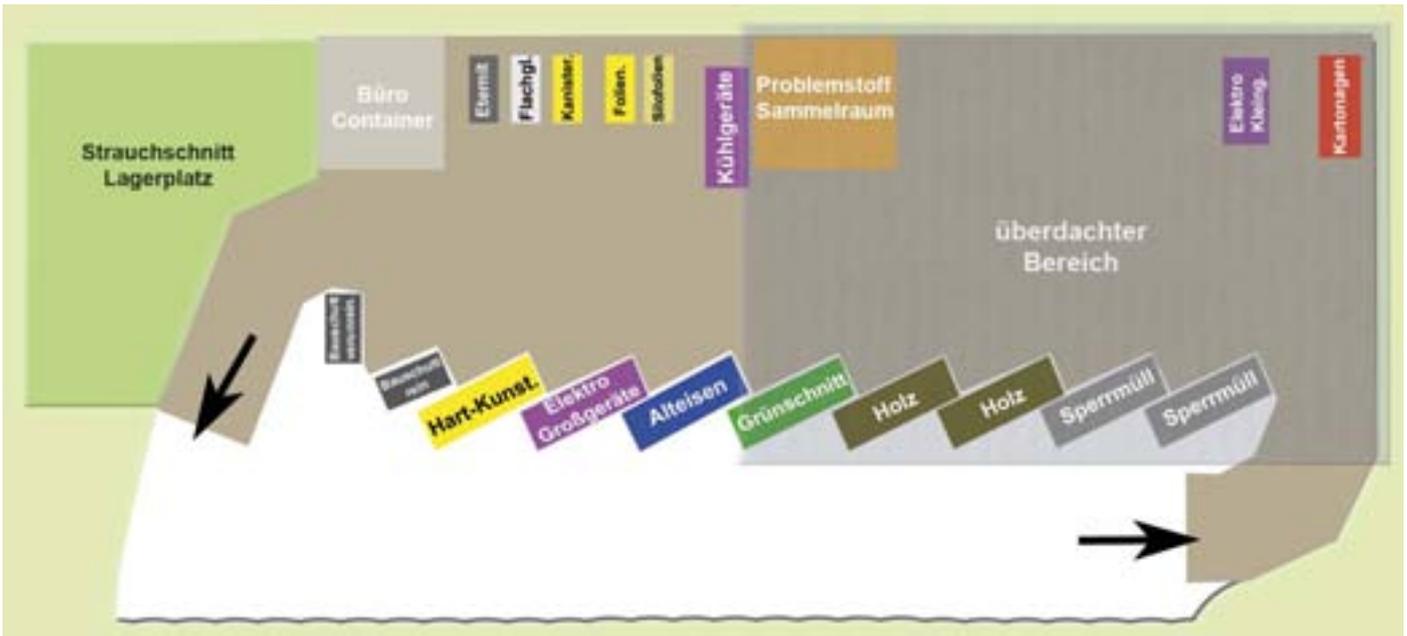
Februar 2009

1.	Dr. WAGNER Engelbert.....	Emmersdorf.....	02752/71730
7./8.	Dr. PISCHINGER Elisabeth	Wieselburg	07416/52736
14./15.	DDr. FALCH Helmut.....	Purgstall	07489/2369
21./22.	Dr. DRAZDIL Ivana.....	Krems	02732/73760
28.	Dr. HACKER Christian	Purgstall	07489/2110

im Internet abrufbar unter: <http://www.noezz.at> Link: Kammer, aktuelle Notdienste

Die Altstoffsammelzentren im Bezirk Melk

Aufbau der ASZ:



Lageplan der ASZ:



Was wird übernommen?

- Alttextilien und Schuhe
- Altspisefett und -öl
- Asbestzement
- Baum- und Strauchschnitt
- Bauschutt rein
- Elektro-Altgeräte (EAG)
- CD's und DVD's
- Eisenschrott
- Fensterglas
- Flaschenglas, weiß oder bunt
- Folien
- Getränkeverbundkartons
- Gasentladungslampen
- Grün- und Grasschnitt
- Hartkunststoff
- Holz
- Kanister, leer
- Kartonagen
- Kühl- und Klimageräte
- Polystyrol
- Problemstoffe
- Reifen
- Restmüll
- Röntgenbilder
- Siloplanen
- Sperrmüll
- Toner und Tintenpatronen
- Wurzeln & Bäume > Ø 30 cm

Öffnungszeiten:

ASZ Guglberg (Kilb): jeden Freitag von 11 bis 19 Uhr (ausser Feiertage)

ASZ Leiben: jeden Dienstag von 13 bis 19 Uhr (ausser Feiertage)

Die Öffnungszeiten der anderen ASZ werden noch bekannt gegeben!